



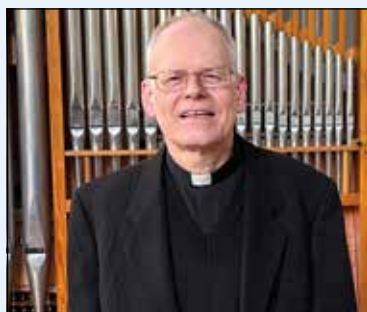
**Weinberg
des Herrn**
AM MARTINUSWEG

Ausgabe 01/2025
30.11.25 bis
02.03.26

**PFARR-
MAGAZIN**

**Frohe
Weihnachten
und
ein
gutes
Neues
Jahr**

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort **3**



Weihnachtsgrüße **4**



Gottesdienste **6**



Neuer Name der Pfarrei **8**



Kinder **10**



Messdiener **16**



Rückblick **17**



Termine und Hinweise **35**

Trotz sorgfältiger Prüfung und Kontrolle kann es vorkommen, dass ein Schreibfehler unbemerkt geblieben ist. Dadurch möglicherweise entstandene Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.



„IN DER WEIHNACHTS- BÄCKEREI ...“

Manchmal dürfen wir träumen und unseren Sehnsüchten nachgehen. Dafür steht Weihnachten.

Wir freuen uns auf dieses Fest der Familie mit den vielen Möglichkeiten des Miteinanders, auf die Advents- und Weihnachtsmärkte, die wir besuchen können.

Wenn wir dann aber bereits im Herbst das Advents- und Weihnachtsgebäck in den Regalen der Geschäfte finden, stößt uns das doch etwas auf. Alles hat seine Zeit und darf auch seine Zeit haben. Gerade vor Weihnachten ist eine einzigartige Zeit, wo die Beleuchtung an

den einzelnen Häusern, auch das Schmücken der Häuser diese große Sehnsucht der Menschen nach Frieden, Einigkeit und Gerechtigkeit ausdrückt. Das Friedenslicht aus Bethlehem und unsere Adventsfenster drücken unsere biblische Hoffnung auf das Kind in der Krippe aus.

Wenn wir jetzt gerade unseren neuen Pfarrbrief für den ganzen Pastoralraum herausbringen, danke ich vor allem denjenigen, die sich in der Redaktion dafür Gedanken machen und sich für diese positive Vision einsetzen.

Nutzen Sie Ihre persönliche Weihnachtsbäckerei daheim mit Kindern, Enkeln, Freundinnen und Freunden kreativ etwas zu backen, etwas zu kreieren. Das selbst Kreieren ist der erste Schritt zum Mitarbeiten an einer Vision.

Das gemeinsame Erlebnis lässt Kinder und Erwachsenenherzen heller strahlen und zeigt, dass eine heile Welt doch möglich ist, wenn wir gutes einfach anfangen und tun.

Allen wünschen wir gesegnete frohe Weihnachten und ein gutes Miteinander in dieser gesegneten und erfüllten Zeit.

Ihr Pfarrer Joachim Springer

IM ADVENT 2025

LIEBE GESCHWISTER IM GLAUBEN,

was bedeutet es, mit Gott zu leben?

Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben?

Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung



in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewähren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu hal-

ten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können. In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichte mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit. Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im

Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird. Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz



GOTTESDIENSTE

VON HEILIGABEND BIS ZUM HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

» **Mittwoch, 24. Dezember - Heiligabend**

10:30	Heilige Messe	Caritaszentrum, Bodenheim
14:30	Kinderkrippenfeier	St. Michael, Lörzweiler
14:30	Kinderkrippenfeier	St. Gereon, Nackenheim
14:30	Kinderkrippenspiel (KinderKirche)	Nackenheim, Kettlersaal
15:00	Kinderkrippenfeier mitgestaltet vom Regenbogenchor	St. Alban, Bodenheim
16:00	Christmette	St. Martin, Mommenheim
17:00	Christmette	St. Petrus in Ketten, Gau-Bischofsheim
17:00	Christmette	St. Laurentius, Harxheim
17:30	Christmette	St. Michael, Lörzweiler
17:45	Musikalische Einstimmung unter Mitwirkung des Kirchenchors	St. Gereon, Nackenheim
18:00	Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores, Gesangsensembles und Hannah-Dorothea Nollert, Sopran	St. Gereon, Nackenheim
20:30	Musikalische Einstimmung	St. Alban, Bodenheim
21:00	Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores und Blasorchester	St. Alban, Bodenheim

» **Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn**

08:30	Heilige Messe	Herz-Jesu-Kapelle, Nackenheim
09:15	Heilige Messe	St. Laurentius, Harxheim
10:30	Heilige Messe unter Mitwirkung vom Kirchenchor	St. Alban, Bodenheim
10:30	Heilige Messe	St. Michael, Lörzweiler
17:00	Vesper	St. Gereon, Nackenheim

» **Freitag, 26. Dezember - Stephanus, erster Märtyrer der Kirche**

08:30	Heilige Messe	St. Alban, Bodenheim
09:15	Heilige Messe	St. Martin, Mommenheim
10:25	Musikalische Einstimmung	St. Gereon, Nackenheim
10:30	Wort-Gottes-Feier Weihnachtsgottesdienst	Seniorenzentrum, Nackenheim
10:30	Heilige Messe	St. Petrus i. K., Gau-Bischofsheim

» Freitag, 26. Dezember - Stephanus, erster Märtyrer der Kirche

10:30	Heilige Messe zum 2. Weihnachtsfeiertag unter Mitwirkung des Kirchenchores und Gesangsensembles	St. Gereon, Nackenheim
10:30	Wort-Gottes-Feier	Caritaszentrum, Bodenheim

» Samstag, 27. Dezember - Johannes, Apostel und Evangelist

18:00	Heilige Messe zum Sonntag mit Segnung des Johanneswein	St. Gereon, Nackenheim
-------	---	------------------------

» Sonntag, 28. Dezember - Fest der Heiligen Familie

09:15	Heilige Messe	St. Laurentius, Harxheim
10:30	Wort-Gottes-Feier	St. Michael, Lörzweiler
10:30	Heilige Messe mit Segnung des Johannesweines	St. Alban, Bodenheim

» Montag, 29. Dezember - Thomas Becket, Bischof von Canterbury und Märtyrer

17:30	Gebetskreis	
-------	-------------	--

» Dienstag, 30. Dezember

17:30	Rosenkranz	Herz-Jesu-Kapelle, Nackenheim
18:00	Heilige Messe	Herz-Jesu-Kapelle, Nackenheim

» Mittwoch, 31. Dezember - Silvester I., Papst

10:30	Heilige Messe	Caritaszentrum, Bodenheim
17:00	Silvestergottesdienst	St. Petrus i. K., Gau-Bischofsheim
17:00	Heilige Messe zum Jahresabschluss mit Sakramentalem Segen	St. Gereon, Nackenheim

» Donnerstag, 1. Januar 2026 - 1. Januar - Neujahr

10:30	Heilige Messe	St. Michael, Lörzweiler
17:00	Heilige Messe zum Jahresbeginn	St. Alban, Bodenheim

Newsletteranmeldung im Pastoralraum Bodenheim

Liebe Leserinnen und Leser, Sie können sich auch direkt für die Newsletter, den Pfarrbrief und die Gottesdienststornungen hier anmelden. Damit erhalten Sie die gleichen Infos wie auf den bisherigen Newslettern der Pfarrgruppe Bodenheim-Nackenheim und der Pfarrei St. Hildegard, Lörzweiler.

<https://bistummainz.de/pastoralraum/bodenheim/aktuell/newsletter/anmeldung/Newsletter-Pastoraler-Raum-Bodenheim/>

WEINBERG DES LEBENS

Liebe Mitglieder unseres Pastoralraums!

Nach knapp drei Jahren durften wir, und das haben wir sogar am Erntedanksonntag in Nackenheim schon ein wenig gefeiert, schon die ersten dauerhaften Früchte unserer Arbeit an unserer neuen Pfarrei ernten. Die Arbeitsgruppe im Ordinariat und Bischof Peter Kohlgraf haben dem Wunsch entsprochen, den wir in Bezug auf unseren Namen ans Bistum gerichtet haben, und genehmigt, wie der Name unserer neuen Pfarrei ab der Gründung am 01.01.2028 lauten wird:

Weinberg des Herrn, Am Martinusweg

Vor dem Komma sehen Sie den Namen der neuen Pfarrei, hinter dem Komma steht die Ortsbezeichnung.

Dieser Entscheidung voraus ging ein Prozess der Namensfindung, bei dem eine Arbeitsgruppe des Pastoralraums zuerst potenzielle Namen sammelte, die aus den Gemeinden genannt wurden. Aus diesen wurden dann 10 Namen ermittelt, die der Pastoralraumkonferenz vorgelegt wurden. Diese wählte vier Namen aus (Sankt Klara, St. Urban, Heilige Dreifaltigkeit und Weinberg des Herrn), die dann allen Mitgliedern des Pastoralraums zur Wahl vorgelegt wurden. Jede/r ab 14 Jahren durfte dabei seinen Favoriten wählen. Über 1.400 Menschen nahmen daran teil, und mit ca. 750 Stimmen, das entspricht 54,6%, stellte sich „Weinberg des Herrn“ als absoluter Favo-

rit für die Menschen unseres Pastoralraums heraus. Dies wurde nach Mainz gemeldet, und nach einer Weile des Überlegens und Abwägens stieß der Vorschlag auf positive Resonanz, so dass ihm entsprochen wurde.

Bei der Ortsbezeichnung gestaltete sich der Prozess schwieriger, klar war nur, dass alle sechs Gemeinden nicht wollten, dass der Name eines einzelnen Ortes die Bezeichnung für die neue Gemeinde bilden sollte. Nach einem ersten Fehlversuch wurden in der Pastoralraumkonferenz einige Ortsbezeichnungen gesammelt, von denen „Am Martinusweg“ sich als Favorit erwies. Der Martinusweg, der von Szombathely in Ungarn, wo der hl. Martin geboren wurde, bis nach Tours führt, wo der Hl. Martin letztendlich wirkte und dort auch starb, führt nämlich auch am Rhein entlang durch das neue Pfarrgebiet und dann weiter nach Mainz, und der hl. Martin ist schließlich



gemeinsam an der Verwirklichung des Reiches Gottes zu arbeiten.

Rechtlich relevant wird der Name erst, wenn wir als neue Pfarrei ein eigener Rechtsträger sein werden, bis dahin gibt es noch die Pfarreien Sankt Hildegard, Sankt Gereon und Sankt Alban. Aber es gilt ab jetzt schon die Möglichkeit, dass wir den Namen unserer neuen Pfarrei verwenden und ihn damit in Mark und Bein gehen lassen. Wir sorgen damit sozusagen dafür, dass wir uns 2028 „aufgewärmt“ unter diesem Namen auf den Weg als neue Pfarrei begeben werden.

auch der Patron unseres Domes und der ganzen Region. Und so trifft zu, was wir damals bei der Vorstellung der möglichen Namen schon geschrieben haben: „Weinberg des Herrn“ ist ein Name, der uns sowohl an unsere biblischen Wurzeln als auch an unsere regionale Identität erinnert. In einer Region, in der der Weinbau eine jahrhundertealte Tradition hat, sind wir als Gläubige eingeladen, in Gottes „Weinberg“ mitzuwirken und die Früchte des Glaubens zu ernten. Der Name unserer neuen Pfarrei lädt uns ein, die Gemeinschaft über die Grenzen der einzelnen Dörfer hinweg zu stärken und

Und auch das Bistum hat uns ein paar wärmende Worte für unseren neuen Namen mit auf den Weg gegeben:

„Die diözesane Steuerungsgruppe für den Pastoralen Weg hat in Ihrer Sitzung am 26.08.2025 in Abstimmung mit dem Bischof „Weinberg des Herrn, Am Martinusweg“ als Namen für Ihre neue Pfarrei festgelegt. Wir wünschen der neuen Pfarrei, dass das Bild der Arbeiter im Weinberg oder das Jesuswort aus dem Johannesevangelium „ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“ immer wieder inspirierend für alle Gemeindemitglieder in den sechs Weinbaugemeinden sind. Möge ein Pilgerweg im Pfarreinamen für einen guten Weg stehen, den die bisherigen Pfarreien vor der Pfarreigründung aufeinander zugehen und auf dem die Gläubigen in der neuen Pfarrei gemeinsam unterwegs sind.“

Diesem Wunsch kann ich mich nur anschließen und wünsche uns allen, dass wir als Arbeiter und Arbeiterinnen in unserem pfarreilichen und im

großen Weinberg des Herrn unterwegs sind. Wie es sehr unterschiedliche Lagen gibt und damit jeder Wein seinen eigenen Charakter hat, so hoffe ich, dass wir als Mitglieder unserer neuen Pfarrei mit all unseren unterschiedlichen Charakteren, Anliegen und Sorgen, aber auch unseren verschiedensten Talenten und Stärken, verschiedenste Früchte ernten dürfen, und dass wir dadurch so Kirche sein werden, dass jeder etwas nach seinem Geschmack und seinen Bedürfnissen finden kann. Dass dies gelingt und dass uns die gemeinsame Arbeit auch Freude bereitet, das wünscht Ihnen Ihr

Oliver Gerhard,
Gemeindereferent und
Pastoralraumkoordinator

WER MALT MIT?

Auf dem Bild rechts besuchen die Hirten das Jesuskind, das in einem Stall in einer Futterkrippe lag. Wenn du magst, zeichne weitere Hirten und Tiere dazu und male sie aus.

KLEINE HIRTENKUNDE

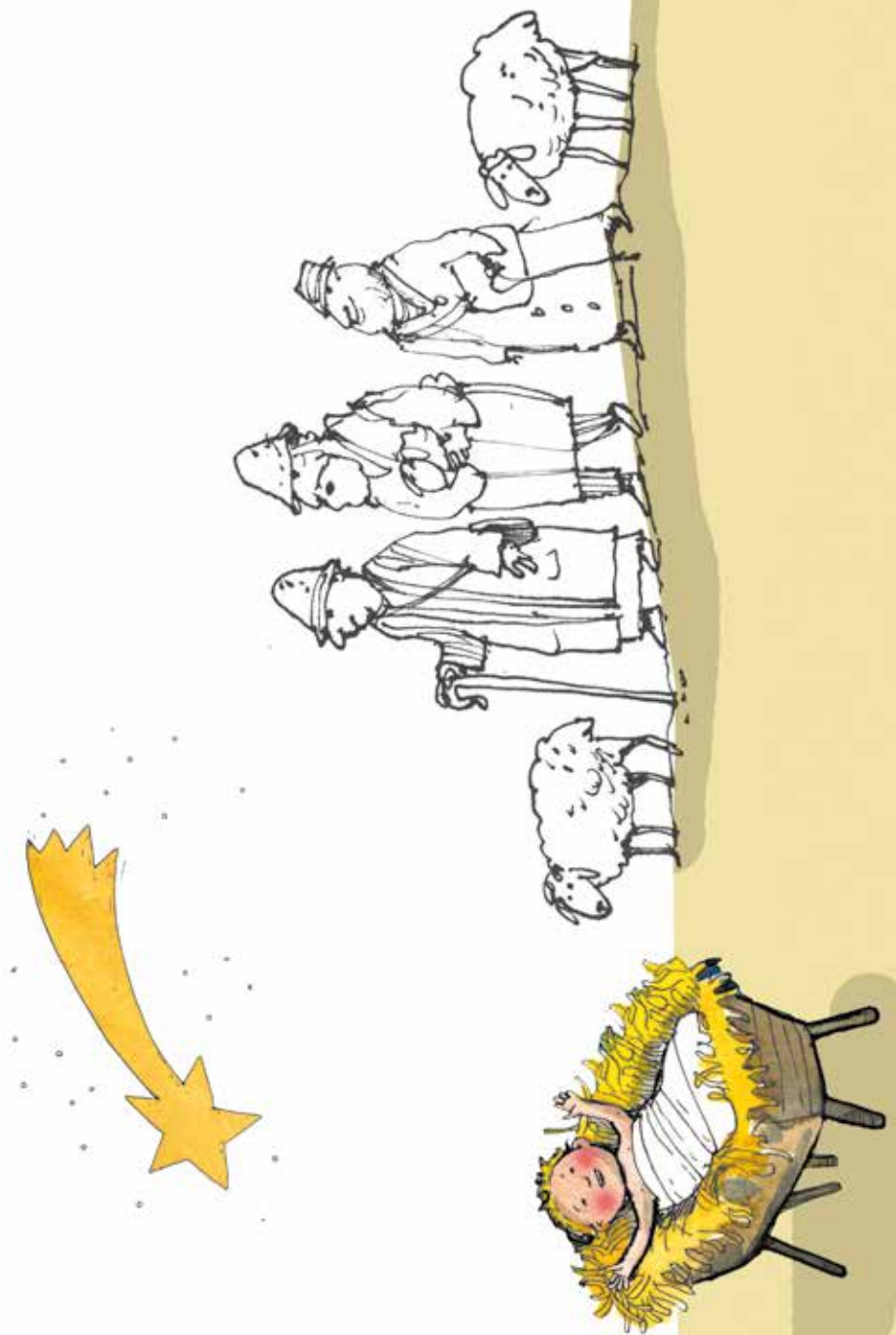
In der Bibel spielen die Hirten eine wichtige Rolle. So erfuhren sie zum Beispiel als erste von der Geburt Jesu. Damals hüteten einige von ihnen nachts ihre Herden, als ihnen ein Engel erschien und ihnen die frohe Botschaft verkündete.

Viele wichtige Personen in der Bibel waren Hirten. Eine Geschichte handelt zum Beispiel vom Hirtenjungen David. Dieser schmächtige Hirte trat den ungleichen Kampf gegen den gewaltigen Goliath an. Er hatte dazu weder Rüstung noch Schwert.

Nur mit einer Hirtentasche und seiner Schleuder zog er in den Kampf. Mit der Schleuder warf er einen Stein und traf die Stirn von Goliath, so dass dieser tot umfiel. Später wurde er Nachfolger des Königs und regierte das Volk Israel. Auch Abraham und Moses waren von Beruf Hirten.

Einer der ältesten Berufe

Der Hirtenberuf ist tatsächlich einer der ältesten Berufe. Schon vor über 5000 Jahren



Fortsetzung von Seite 10

zogen Hirten, auf der Suche nach Weideplätzen und frischem Wasser, mit ihren Viehherden durch das Land. Vor allem im alten Orient waren viele Menschen Nomaden. Das heißt, sie hatten keinen festen Wohnsitz und lebten größtenteils von der Viehzucht. Die karge Wüstenlandschaft machte ein sesshaftes Leben mit Ackerbau unmöglich.

Das Leben eines Hirten war sehr anstrengend und beschwerlich. Er war bei jedem Wetter unter freiem Himmel, musste Nächte durchwachen und seine Schafe vor wilden Tieren schützen. Ein Hirte half außerdem bei der Geburt der Lämmer und behandelte die Wunden seiner Tiere. Meistens schlief er in notdürftigen Unterkünften bei seinen Tieren und traf oft tagelang keinen anderen Menschen.

Mit Krummstab und Schleuder unterwegs

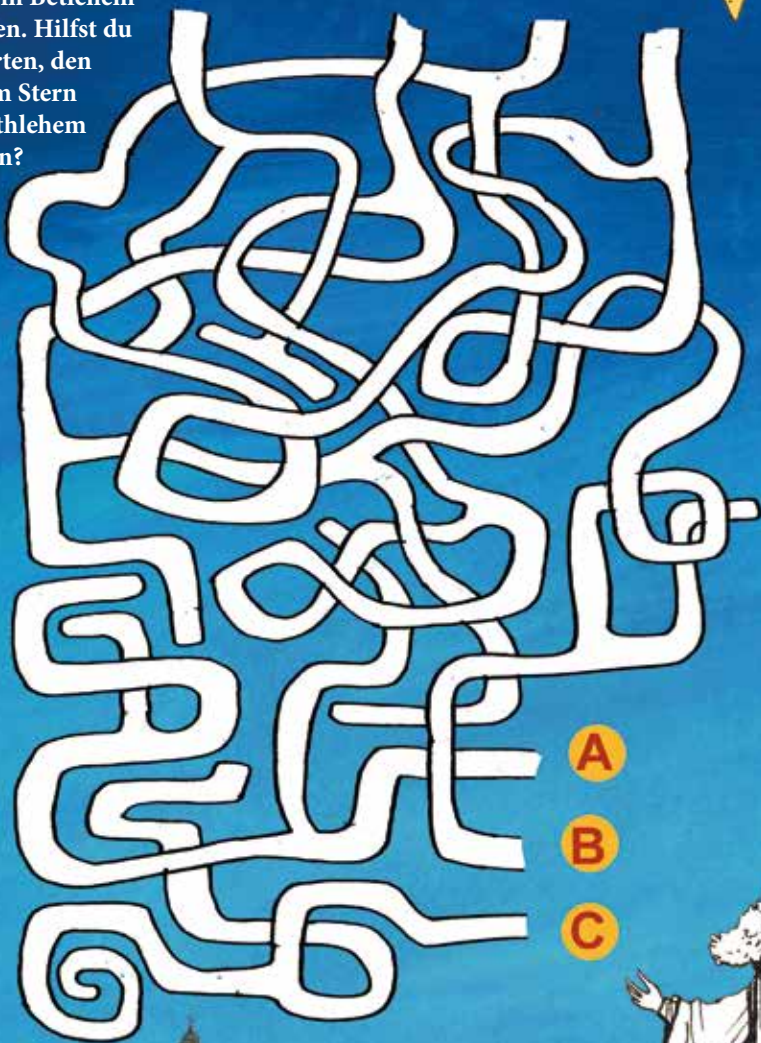
Zur Ausrüstung eines Hirten in der damaligen Zeit gehörten Krummstab und Schleuder. Mit dem Stab, dessen oberes Ende einen Haken besaß, konnte er die Schafe an den Hinterbeinen zu sich heranholen. Mit der Schleuder hielt er die Herde in Schach. Hatte ein Tier sich von der Herde entfernt, schoss er einen Stein in seine Nähe, so

dass es aufschreckte und wieder zur Herde zurückkehrte. Im Notfall half ihm die Schleuder auch gegen wilde Tiere.

Hirten kannten sich in der Natur und mit vielen Pflanzen gut aus. Aus Kräutern stellten sie Salben her, die gegen alle möglichen Krankheiten halfen. Sie hatten einen guten Ruf als Heiler auch bei Menschen. Weil sie ständig im Freien lebten und die Zeichen der Natur gut lesen konnten, waren sie in der Lage, mit großer Genauigkeit das Wetter vorauszusagen.

WER FINDET DEN WEG?

Die Hirten waren die ersten,
die mit ihren Tieren das Jesuskind
im Stall in Bethlehem
besuchten. Hilfst du
dem Hirten, den
Weg zum Stern
über Bethlehem
zu finden?



DER MITMACHTIPP: BASTLE DIR EIN WOLLSCHAF

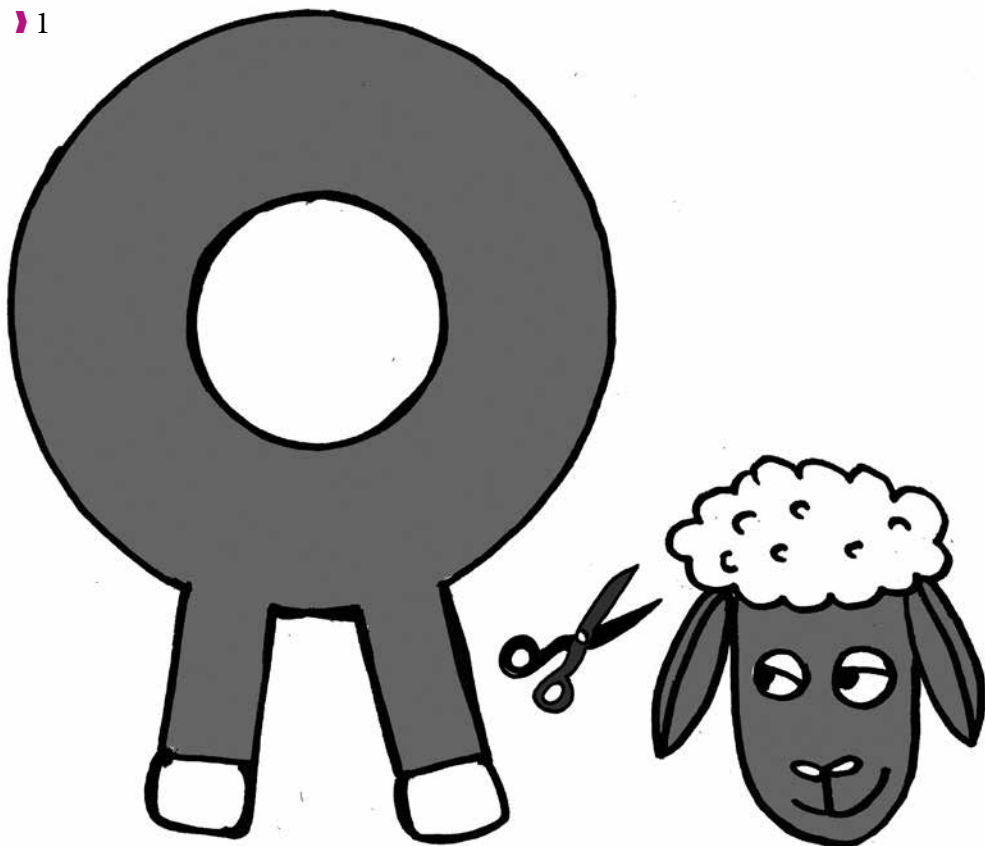
Was du brauchst:

- › Stift, Kleber, Schere
- › doppelseitiges Klebeband
- › Pappe
- › Wolle

So wird's gemacht:

- › 1. Klebe die Vorlage (Kreis mit Beinen und Schafkopf) auf die Pappe und schneide sie aus.

› 1

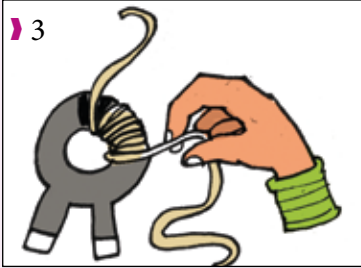


2



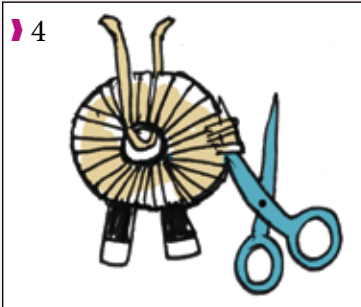
2. Wickle mehrere Lagen Wolle von innen nach außen um den Pappkreis. Die Wolle soll dicht, aber nicht zu fest anliegen. Anfang und Ende des Wollfadens lässt du hängen.

3



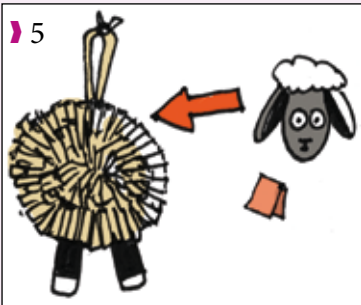
3. Nun kannst du die Wolle am äußeren Rand aufschneiden. Mit dem Anfangs- und Endfaden machst du einen Knoten; er hält alles fest zusammen.

4



4. Schneide vom Wollknäuel einen 5 Zentimeter langen Faden ab. Schiebe diesen durch das Loch in der Pappkreismitte und binde oben einen Knoten – fertig ist die Aufhängung für dein Schaf.

5



5. Mit dem doppelseitigen Klebeband befestigst du noch den Kopf des Schafes.



MESSDIENER WOCHENENDE

Das Messdienerwochenende 2025 war sehr schön! Wir haben uns erst in Lörzweiler getroffen und sind daraufhin mit mehreren Autos losgefahren. Als wir ankamen, sind wir ersteinmal angekommen, haben die Zimmer eingeteilt und haben alles eingeräumt. Dann haben die Leiter Essen gemacht und Spiele organisiert, die wir nach dem Essen alle zusammen gespielt haben.

Am nächsten Tag haben wir das Große Spiel gespielt. Dieses war sehr lang und hat total Spaß gemacht! Dann haben wir gegessen und die Kinder haben Freizeit gehabt, bis der bunte Abend begonnen hat.

Der war auch sehr cool und spaßig, immer das Highlight :)

Am Sonntag haben wir gefrühstückt und uns dann für die Abreise bereitgemacht. Noch viele schöne Spiele gespielt und dann den Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Kochinamkary kam extra zu uns gefahren, um das möglich zu machen. Ein großes Dankeschön!

Das war super lustig, wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Franziska Höferlin,
Messdienerleitung

EIN NEUES KINDERGARTEN-JAHR HAT BEGONNEN..

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. ALBAN

Vor den Sommerferien haben wir 18 Maxis in die Schule verabschiedet. Das bedeutet, dass wir momentan auch wieder neue Kinder eingewöhnen. Wir Erzieherinnen sind schon fleißig am Planen und Überlegen, was in der nächsten Zeit und in diesem Kitajahr alles stattfinden wird. Um auch den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, haben wir sie gefragt:

„Was fällt Dir ein, wenn Du an Deinen Kindergarten denkst?“

- › „Ich liebe es, auf dem Lesesofa zu sein!“
- › „Ich freue mich, dass ich mit meinen Freunden spielen kann!“
- › „Ich freue mich auf Kettcar fahren!“
- › „Ich finde es schön, ein Polizist in der Puppenecke zu sein!“
- › „Ich puzzle sehr gerne in meinem Kindergarten!“
- › „Ich freue mich aufs Bauen!“
- › „Ich fahre gern Traktor im Garten!“
- › „Ich spiele gern mit den Pferden!“
- › „Ich mach gerne den Wetterkalender im Morgenkreis!“
- › „Ich spiele gern Fußball!“
- › „Ich bin gern auf dem Klettergerüst!“
- › „Ich baue gern Lego!“
- › „Ich male gern!“
- › „Ich spiele gern Spiele im Morgenkreis!“



KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE
ST. ALBAN

Damit versuchen wir, den Kitaalltag auf die Bedürfnisse unserer Kinder abgestimmt, zu planen. Dazu kommen noch einige Termine, die auch Sie sich gerne in Ihren Kalender eintragen dürfen:

- › **Mittwoch, 03. Dezember:** Adventsfenster unserer Kita um 17:30 Uhr
- › **Sonntag, 14. Dezember:** Familiengottesdienst, vorbereitet von unserer Kita, um 10:30 Uhr in der kath. Kirche St. Alban
- › **Samstag, 30. Mai:** 55 Jahre Kita St. Alban **Anke Becker und Heike Gerold**



ÖKUMENE IN LÖRZWEILER

Der Begriff „Ökumene“ stammt aus dem Griechischen und heißt wörtlich übersetzt „die ganze bewohnte Erde“. Auch wenn wir hier nur in einem kleinen Umfeld leben und unsere Ideen verwirklichen wollen, so ist es unser Anliegen letztendlich doch, „die ganze bewohnte Erde“ im Auge zu behalten. Und das mit dem Anspruch, es aus dem christlichen Menschen- und Weltbild heraus zu tun.

In diesem Sinne hatten wir unsere Veranstaltungen im Jahr 2025 unter das Motto „Bewahrung der Schöpfung“ gestellt. Der Höhepunkt war das jedes zweite Jahr stattfindende Fest zwischen den Kirchen im August in Mommenheim, das dieses Mal mit „#Schöpfung“ überschrieben war. Gottesdienst und Programm an sollten zum Nach-

denken über den Umgang mit unseren Ressourcen anregen. Informationen, selbst hergestellte Waschmittel, Vorstellung des Repaircafés Nieder-Olm, Honigherstellung in Mommenheim, Bücherflohmarkt und praktische Tipps zum Einsatz des Fahrrads im Alltag gehörten zu den Angeboten. Da just an dem Sonntag in Mommenheim auch ein Dorfflohmarkt durchgeführt wurde, fügte sich auch ein Flohmarktstand, bestückt von Mitgliedern des Ökumenekreises gut ein. Eine Meditation in der katholischen Kirche rundete den Tag ab.

Viele Helferinnen und Helfer machten den Tag möglich.

Besonders dankbar ist der Ökumenekreis den Mommenheimer Landfrau-



UND MOMMENHEIM 2025

en, die für Mittagessen und Kaffee und Kuchen sorgten.

Den Erlös des Festes – 384 Euro – wurde den Landfrauen für ihr Begrünungsprojekt in Mommenheim zur Verfügung gestellt.

Eine weitere spannende Aktion – auch im Sinne der Bewahrung der Schöpfung – war die Radtour nach Schafhausen zum dortigen Biberrevier.

Traditionsgemäß fand vor Ostern wieder der ökumenische Kreuzweg statt. Zu Beginn des Jahres hatte der Kreis wie die letzten Jahre zuvor Anfang Januar zum „Dreikönigsglühén“ eingeladen. Bei Glühwein und warmen Saft trafen sich wieder zahlreiche Interessierte zu lockeren oder tieferen Gesprächen, ebenfalls zwischen den

Mommenheimer Kirchen. Regelrecht spektakulär war der ebenfalls mittlerweile traditionelle ökumenische Neujahrsempfang im evangelischen Gemeindehaus in Lörzweiler, bei dem der neu angeschaffte Flügel von den in der Gemeinde lebenden hochkarätigen Musikerinnen und Musikern vorgestellt wurde.

Aber nicht nur der Neujahrsempfang, sondern alle Veranstaltungen, stießen zur Freude des Ökumenekreises auf Interesse. Unsere Aktivitäten gehen auch im nächsten Jahr weiter und wir freuen uns über weitere interessierte Mitakteure.

Für den Ökumenekreis
Margit Dörr

RESTAURIERUNG DER KÖRFER-ORGEL BEGINNT

Spenden ermöglichen bedeutendes kirchenmusikalisches Projekt in Bodenheim / Fertigstellung zum Internationalen Orgelsommer 2026

BODENHEIM Nun ist es endlich so weit: Nach rund drei Jahren Planung beginnt am Anfang November die vollständige Restaurierung der denkmalgeschützten Körfer-Orgel in der katholischen Kirche Sankt Alban in Bodenheim. Damit startet eines der bedeutendsten kirchenmusikalischen Projekte der letzten Jahre in der Region.

Die Orgel, ein Werk des renommierten Gau-Algesheimer Orgelbauers Michael Körfer, wurde 1930 erbaut und gilt als größte seiner noch erhaltenen Orgeln Deutschlands. Ihr weicher, voluminöser Klang, typisch für die spätromantische Orgelbaukunst, verstummte in den letzten Jahren zunehmend – verschlissene Lederbälge, Pfeifenausfälle und Defekte an der pneumatischen Mechanik machten das Spielen immer schwieriger.

Den Anstoß zur Restaurierung gab Anfang 2022 die Bodenheimer Organistin Angelika Hülshoff. Sie wies auf die Dringlichkeit einer grundlegenden

Instandsetzung hin und regte ein Gutachten an. Der Orgelsachverständige des Bistums Mainz, Dr. Achim Seip, bestätigte wenig später nicht nur die Notwendigkeit, sondern auch den besonderen Denkmalwert des Instruments. „Die Körfer-Orgel ist ein Meisterwerk ihres Erbauers und vollständig im Originalzustand erhalten – das ist eine echte Rarität“, betont Professor Johannes Windeln, Organist an Sankt Alban und Mitglied des Kirchenverwaltungsrats. Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Joachim Springer und dem Gremium prüfte er in den vergangenen Jahren verschiedene Wege der Finanzierung.

Rund 130.000 Euro kostet die umfassende Restaurierung. Neben Eigenmitteln und Fördergeldern tragen vor allem Spenden aus der Gemeinde entscheidend zum Gelingen bei. Benefizkonzerte, Orgelpfeifenpatenschaften und zahlreiche private Beiträge machten es möglich, dass die Arbeiten nun vollständig beauftragt werden konnten. „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen sich für den Erhalt dieser Orgel engagieren. Und wir freuen uns weiterhin über Spenden“, bedankt sich Windeln. Mit der Ausführung



Die Körfer-Organ in Bodenheim ist eine Rarität und wird nach langem Spendensammeln jetzt restauriert. Im Mai 2026 soll sie wieder erklingen. Foto: Jörg Henkel/hbz (Archiv)

wurde die Fachfirma Orgelbau Müller aus Merxheim betraut. Zunächst steht die Restaurierung des Magazin- und Schöpferbalgs im Mittelpunkt – das „Atemorgan“ der Orgel, dessen Leder nach fast 100 Jahren intensiver Nutzung vollständig erneuert werden muss. Danach folgen die Reinigung der Pfeifen, die Instandsetzung des Spieltisches und die Überholung der komplexen pneumatischen Mechanik. Die Arbeiten werden etwa ein halbes Jahr dauern, der Abschluss ist für Mai 2026 vorgesehen.

Während dieser Zeit bleibt die große Orgel stumm. Für die musikalische Begleitung wird eine kleine Pfeifenorgel im Altarraum sorgen, die dank einer Spende der Familie Hülshoff angeschafft werden konnte. Schon jetzt ist die Vorfreude groß: Die restaurierte Körfer-Organ soll im Rahmen des

Internationalen Orgelsommers 2026 erstmals wieder erklingen. Internationale Organistinnen und Organisten werden dann in Sankt Alban konzertieren. „Das wird mit Sicherheit ein Höhepunkt – nicht nur für Bodenheim, sondern für die ganze Region“, ist Windeln überzeugt.

Mit dem Start der Restaurierung geht für viele Musikfreunde ein Herzenswunsch in Erfüllung: Die Körfer-Organ, seit fast 100 Jahren das klangliche Herz der Kirche, soll wieder das werden, was sie immer war – ein lebendiges Denkmal rheinischer Orgelbaukunst.

SPENDENKONTO

Unterstützer können an die Stiftung St. Alban, Verwendungszweck Orgel, mit der IBAN DE75 3706 0193 4008 4150 35 spenden.

„OH MOSELLA!“

Das Familien-Wochenende in der Cochemer Jugendherberge war wieder ein unvergessliches Erlebnis...

Vom 11.-13. September 2025 fand in der Jugendherberge in Cochem, gerade einmal 100 Meter vom Moselufer entfernt, das alljährliche Familien-Wochenende der Pfarrei St. Alban statt. Neun Familien und zwei Betreuer freuten sich wieder auf Spiel, Spaß und Spannung in der Jugendherberge. Am Freitag, gleich nach der Ankunft, stärkten sich erst einmal alle beim Abendessen, dann wurde das „Koordinaten-Spiel“ gespielt, womit sich alle bis hin zum Lieblingssessen, Herkunft und ihrer Geschwister-Anzahl kennenlernten.

Ein gemütliches Beisammensein, langes Spielen der Kinder auf der großzügigen Herbergsanlage, ein Abendimpuls für alle Familien und ein gemütliches Beisammensein rundeten den Abend ab, so dass schließlich alle müde aufs Zimmer gingen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Morgenimpuls ging es dann am Samstag vormittags auf eine Stafette, die rund um die Herberge stattfand, bei der alle ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Viele Familien nutzten das Moseltal danach dann auch, um ihre Lunchpakete zu verzehren. Am Nachmittag hatte jede Familie



für sich Zeit. Vom Verwandtschaftsbesuch, über Eis-Essen in Cochem, einfach nur Faulenzen, den Besuch des Bundesbank-Bunkers (Geheimtipp!), Besucherbergwerk, dem Besuch des mittelalterlichen Cochems mit Stadtmauer und vielem mehr oder sich beim Wandern am Moselufer auspowern wurde die Zeit mannigfaltig genutzt. Ab vier Uhr konnte in der Jugendherberge gebastelt oder musiziert werden, ab halb sieben wurde lecker zu Abend gespeist. Anschließend versammelten sich alle am Lagerfeuer, die Kinder spielten immer weiter auf dem Gelände, und manch einer nutzte eine einstündige Regenspause, um sich beim Lagerfeuer wieder wie früher im Zeltlager fühlen zu können.

Am Sonntag Morgen feierten alle Familien in der Jugendherberge einen sehr familiären Wortgottesdienst, der

von Familien mitgestaltet wurde und musikalisch von Fabian Besso, unserem Gemeindeassistenten, virtuos unterstützt wurde. Dieser Gottesdienst bildete einen sehr berührenden inhaltlichen Abschluss dieser Freizeit.

Alle Familien fühlten sich vom schönen und gemeinschaftlichen Verlauf des Wochenendes noch getragen, als Wehmut aufkam, weil es nach dem

Mittagessen schon zu Ende war. Einige Familien ließen das Wochenende noch ausklingen, indem sie noch lange vor der Herberge saßen und ins Gespräch vertieft waren.

Alle freuen sich ab jetzt schon auf das nächste Familien-Wochenende, das das vom 12.-14.09.2026 in Idar-Oberstein stattfinden wird.

CARITAS UND SENIORENAUSSCHUSS



„Not sehen und handeln“

Dies ist und bleibt das Leitthema des Caritas – und Seniorenausschusses. Auch in diesem Jahr habe ich mich, wie schon seit über 30 Jahren, wieder Ende Mai bis Mitte Juni in Lörzweiler auf den Weg gemacht, um Geld für die Caritas persönlich von Haus zu Haus zu sammeln. So konnte in Lörzweiler bei der Haussammlung die stolze Summe von 3.329,90 Euro verbucht werden. In den anderen Orten wurde die Briefkastensammlung durchgeführt. Hiermit möchten wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Wir ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind Botschafter der Caritas in unseren

Gemeinden. Durch unsere christliche Nächstenliebe helfen wir, Not in unserer Umgebung wahrzunehmen. Mit Ihren Spenden konnten Sie wieder dazu beitragen, dass Menschen in Armut, Not und Elend geholfen werden konnte.

Unter dem Motto „Du lässt wachsen, wir dürfen ernten“ wurde durch den Sozial – und Caritasausschuss des Pastoralraums, auch dieses Jahr wieder, ein gemeinsames Sozialfest an Erntedankfest in Nackenheim gefeiert. Begonnen hat dieses Fest am Sonntag den 5. Oktober um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Anwesend waren ca. 120 Gottesdienstbesucher. Am Ende des Gottesdienstes

konnten die gespendeten Erntegaben gegen eine Spende in Empfang genommen werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, welches ebenfalls, durch Mitglieder dieses Ausschusses zubereitet wurde, sowie anschliessendem Kaffee und Kuchen, ebenfalls alles auf Spendenbasis, konnte der Erlös dem Donnerclub in Nackenheim überreicht werden.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für alle zu einem schönen Erlebnis wurde. Wir haben auch in diesem Jahr wieder unseren Senioren persönlich zu ihrem Geburtstag gratuliert und werden auch im Advent alle Senioren und Seniorinnen, ab dem 80. Geburtstag, mit einem kleinen süßen Präsent persönlich aufsuchen. Dies alles wird durch Ihre großzügigen Spenden, der Sommersammlung, erst möglich. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Unser Dank gilt aber auch all denen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit Licht, Zuversicht und Freude zu Ihnen gebracht haben.

Wir wünschen Ihnen im Namen des Caritas- und Seniorenausschusses alles Liebe und Gute sowie Gottes Schutz und Segen für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße

Elfriede Zammert

Caritasausschuss Lörzweiler

Weihnatskollekte

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“:

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Indigene am Amazonas. Denn große Unternehmen drängen in ihre Territorien vor, zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen und ersticken die Lunge der Welt.

Retten Sie gemeinsam mit Adveniat unsere gemeinsame Welt – durch Ihre großzügige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!

www.adveniat.de/spenden



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online: www.adveniat.de/spenden



Der katholische Kita-Träger **Unikathe** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Nackenheim** für seine Kindertagesstätte St. Gereon

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE (m/w/d) in Voll- und Teilzeit, unbefristet

Unikathe versteht sich als weltoffener, moderner und gesellschaftsnaher Verband. Im Zusammenleben unserer Kindertageseinrichtungen begegnen sich Kinder und Fachkräfte unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Herkunft: **in der Kita trifft sich bei uns die Welt!**

WAS WIR BIETEN

- Ein respektvolles, partnerschaftliches und **wertschätzendes Miteinander**
- Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
- **Attraktive Vergütung** nach dem Tarifvertrag Caritas (AVR) mit einem Grundgehalt zwischen **2.995,63€ - 4.446,86€**
- **Jahressonderzahlung** sowie eine - in Teilen in Freizeit umwandelbare - **SuE-Zulage** von **bis zu 130€**
- 30 Urlaubstage | bis zu 2 Regenerationstage
- Individuelle Fort- und **Weiterbildungsmöglichkeiten**
- **Betriebliche Altersvorsorge** durch kirchliche Zusatzversorgung (KZVK)
- Professionelles Arbeiten nach **Qualitätsstandards**
- Vereinbarung von **Familie und Beruf**

WAS MACHT DIE KITA ZU ETWAS BESONDEREM



Sie haben eine anerkannte Ausbildung als pädagogische Fachkraft und identifizieren sich mit unserem christlichen Profil?

DANN FREUEN SIE SICH AUF FOLGENDE AUFGABEN BEI UNS

- Sie sind Wegbegleitung für Kinder in ihrer Entwicklung
- Sie machen christliche, soziale und kulturelle Werte für die Kinder erfahrbar
- Sie entwickeln und verwirklichen gerne eigene Ideen – eigenständig und im Team (z.B. Konzeption)
- Sie arbeiten in Erziehungspartnerschaft Hand in Hand mit den Eltern zusammen

Kita St. Gereon

- 58 Kitaplätze
- Starke Gemeinschaft
- Wertschätzende Teamkultur
- Werteorientiert, familiär und transparent



INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum **15.12.2025** an:

kita-st-gereon-nackenheim@unikathe.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

www.unikathe.de

BEI RÜCKFRAGEN GERNE MELDEN!

Sabrina Bär

Kita-Leitung

kita-st-gereon-nackenheim@unikathe.de

Tel: 06135- 9320970

oder an Cathrin Baumann (Geschäftsträgerin)

kita-gt-bingen-mainz-sued@bistum-mainz.de

Tel: 06725-3098481



JAHRESRÜCKBLICK 2025

DONNERCLUB NACKENHEIM

Das Jahr 2025 war für den Donnerclub voller wunderbarer Momente, gemeinsamer Erlebnisse und fröhlicher Begegnungen. Rund 45 Clubmitglieder im Alter von 12 bis 40 Jahren mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen haben über das ganze Jahr hinweg mit Begeisterung, Teamgeist und einer großen Portion guter Laune an unseren vielfältigen Aktivitäten teilgenommen.

Ein gelungener Start ins Jahr

Bereits zu Beginn des Jahres haben wir es uns bei einem gemütlichen Filmabend so richtig gut gehen lassen. Es wurde herzlich gelacht, mitgefiebert und natürlich durfte das Naschen nicht fehlen. Gemeinsame Restaurant-

besuche und ein großer Pizza-Abend sorgten für kulinarische Highlights, denn zusammen schmeckt einfach alles besser! Beim Karaoke-Singen konnten alle zeigen, was stimmlich in ihnen steckt und sorgten für ausgelassene Stimmung im Club.

Kreative Frühjahrsaktionen

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen der Kreativität und des Miteinanders. Beim Ostereierbemalen entstanden viele kleine Kunstwerke. Auch beim gemeinsamen Kochen und Backen haben wir leckere Gerichte gezaubert und neue Rezepte ausprobiert. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug zum Schwarzlichtminigolf: Die bunten Farben und Lichter sorgten für Staunen



und viel Spaß. Außerdem besuchte uns Uwe Bastiné mit einer Vielzahl an Trommeln. Das gemeinsame Musizieren, das Spüren des Rhythmus und das Trommeln im Takt haben die Gruppe begeistert und für eine tolle Stimmung gesorgt.

Unvergessliche Ausflüge und Highlights

Eines der Highlights des Jahres war die Stadionführung beim 1. FSV Mainz 05. Die Teilnehmenden konnten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen – von der Umkleidekabine über den PR-Raum bis hin zum VIP-Bereich. Für alle Fußballfans war dies ein unvergessliches Erlebnis.

Sommerliche Erlebnisse und Feste

Auch der Sommer hatte einiges zu bieten: Wir haben gemeinsam übernachtet, zusammen die Nackenheimer Kerb besucht und bei schönem Wet-

ter draußen gespielt, gelacht und gefeiert. Besonders viel Freude bereitete die große Wasserschlacht sowie ein gemeinsamer Spaziergang durch Nackenheim.

Das Sommerfest war ein weiteres Highlight, bei dem auch die Familien eingeladen waren. Bei Musik, gutem Essen und fröhlicher Stimmung wurde dieser Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle.

Gemeinsame Zeit im Grünen

Ein Besuch im Mainzer Volkspark ermöglichte es uns, die Sonne zu genießen, uns auszutauschen und gemeinsam Zeit im Grünen zu verbringen. Ebenso stand ein gemeinsames Getränk in Mainz auf dem Programm, bei dem wir den Abend entspannt ausklingen ließen. Nicht zu vergessen das traditionelle Eisessen im Sommer – ein absolutes Muss für alle Clubmitglieder!

Herbstliche Aktivitäten und Spiele

Im Herbst wurde es sportlich: Beim Bowling flogen die Kugeln über die Bahn und es wurde ausgelassen gespielt. Auch im Freizeittreff wurde wieder gemeinsam gelacht, gebastelt und gespielt. Besonders spannend und unterhaltsam war das Werwolf-Spiel, das für viele überraschende Wendungen sorgte.

Bunte Feste und besinnliche Adventszeit

Natürlich durften auch unsere traditionellen Feste nicht fehlen: Fastnacht und Halloween wurden bunt, kreativ und ausgelassen gefeiert. In der Adventszeit lassen wir es gemütlich angehen. Schokocrossies wurden bereits gebacken und in den kommenden Wochen gestalten wir noch Weihnachtskarten. Der Besuch des Nacken-

heimer Weihnachtsmarkts steht noch bevor, bevor wir das Jahr bei unserer Weihnachtsfeier gemeinsam ausklingen lassen – mit vielen schönen Erinnerungen, Musik und Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Ein Jahr voller Gemeinschaft und Dankbarkeit

2025 war ein Jahr, das geprägt war von Gemeinschaft, Lachen, neuen Erfahrungen und vielen schönen Erinnerungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden und den Menschen, die den Donnerclub in diesem Jahr unterstützt haben. Ihr alle habt den Club zu einem ganz besonderen Ort gemacht!

Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf das kommende Jahr 2026 und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.



Wie in jedem Jahr bietet Ihnen die
Katholische Jugend Nackenheim

den **Nikolausdienst**

am 5.12. und 6.12. ab 16 Uhr.

Es besuchen Sie der Nikolaus,
Knecht Ruprecht und
seine Engel bei Ihnen
zu Hause.



Anmeldung unter
www.k-j-n.de/nikolaus



10 JAHRE KULTURBUNTES

Das Miteinander zaubern

Im Dollespark trafen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, um gemeinsam zu feiern, zu essen und ein lebendiges Zeichen für Vielfalt, Integration und Miteinander zu setzen.

Die Initiative „Kulturbuntes Bodenheimer“, das sind engagierte BodenheimerInnen die sich vor zehn Jahren auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Thomas Becker-Theilig, zusammen fanden und sich zur Aufgabe machten, die kulturelle Vielfalt der Gemeinde sichtbar und erfahrbar zu machen. Vorurteile abzubauen, Menschen mit Migrationsgeschichte einzubinden und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Getragen wurde das Jubiläumsfest von einem breiten Netzwerk Ehrenamtlicher aus Vereinen, Integrationsinitiativen, lokalen Unternehmen und der Gemeindeverwaltung. Sie alle zogen an einem Strang um ein Fest zu gestalten das offen für Alle ist.

Im Mittelpunkt standen Begegnung und Austausch auf Augenhöhe - getreu dem Credo:

Vielfalt ist keine Hürde - Vielfalt ist Bereicherung.

Der Dollesinnenhof mit seinem anschließenden Park war als zentra-

ler Veranstaltungsort wie geschaffen für das kulturbunte Fest. Er liegt im Herzen von Bodenheim und steht so symbolisch für die Offenheit der Gemeinde und die Einladung an alle am gemeinschaftlichen Leben teilzunehmen, unabhängig von Herkunft, Alter und sozialem Status. Mit seiner offenen grüne Fläche und dem alten Baumbestand bietet sich hier eine freundliche und entspannte Atmosphäre. Fähnchen der verschiedensten Nationen wehen friedlich zwischen den Bäumen, darunter bunte Stände mit einem kulinarischen Angebot, das weit über Bratwurst und Pommes hinausgeht. BesucherInnen konnten sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise begeben und Spezialitäten aus aller Welt probieren, von Afghanistan über Ägypten, den Iran und Irak, über Syrien, Eritrea, Burkina Faso, Somalia und Palästina, bis hin zur Ukraine und Türkei. Mit viel Liebe, nach traditionellen Rezepten der inzwischen in Bodenheim lebenden Menschen zubereitet. Das gemeinsame Essen wird zum Türöffner, denn wer zusammen am Tisch sitzt, kommt leichter ins Gespräch.

Neben dem kulinarischen Angebot wurde den BesucherInnen ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Bühnen

BODENHEIM

und Rahmenprogramm geboten. Auftritte internationaler Musikgruppen, einer ukrainischen Solosängerin und den einheimischen Chören.

Erzählungen und Berichte über Ankommen, Ausbildung, Arbeit und Zukunft in Bodenheim. Die Bilanz nach zehn Jahren fiel eindrucksvoll aus: Sie zeigte dass Vielfalt gelebt wird und Integration mehr ist als ein abstraktes Ziel.

Nicht zu vergessen das abwechslungsreiche Angebot für die Kinder und Jugendliche: Allen voran „Hans im Glück“ das Puppenspiel der „Bunten Bühne Bodenheim“. Kinderschminken, gemeinsames malen, Torwandschießen, und der schon am frühen Morgen angelegte Barfußpfad der kath. Jugend. Alle Angebote fanden reichen Zuspruch.

Fehlen durfte auch nicht eine kurze interreligiöse Andacht. Menschen verschiedenster Glaubensrichtungen trafen sich im Schatten einer alten Buche zum kurzen Innehalten und gemein-

samen Gebet mit einem Imman und einem evangelischen Geistlichen.

„Lasst Brücken uns baun, Menschen vertraun, Frieden bewahren.“

10 Jahre Kulturbuntes Bodenheim, ein Fest für alle Sinne:

- ein lebendiges Beispiel dafür, wie aus Vielfalt Stärke wachsen kann
- wie ein Fest die Welt ein kleines Stück besser machen kann.

Die Initiative steht vor neuen Herausforderungen:

- Wie geht es weiter in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Diversität?
- Wie können noch mehr Menschen erreicht und eingebunden werden?

Fazit:

- Wir zaubern weiter miteinander

ZauberInnen jederzeit herzlich willkommen, mittwochs 17:00 -19:00 Uhr Haus der Vereine, Laubenheimer Straße

„PRATHEEKSHA“

HOFFNUNG - IN CHALIL / INDIEN



Neues Biologielabor für Oberstufe (Abitur)



Neuer IT-Schulungsraum für Oberstufe (Abitur)

Lörzweiler, November 2025

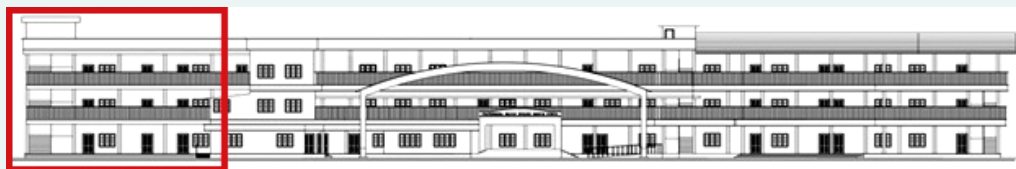
Liebe Freunde und Förderer unseres Schulprojektes in Chalil, Indien,

Für Ihre großzügigen Spenden und Hilfestellungen auch in diesem Jahr danke ich Ihnen sehr herzlich. Dankbar durften wir in diesem Jahr auf die vergangenen 30 Jahre unseres Schulprojektes zurückblicken. Die Schüler und die Lehrkräfte sowie die Schulleitung bedankten sich ausdrücklich für die großartige, jahrelange Unterstützung und Begleitung aus Deutschland. Denn ihnen ist es bewusst, dass die Schule auf Dauer nur bestehen kann,

wenn die Spenden aus Deutschland nicht nachlassen. So beten die Schulkinder täglich in ihren gemeinsamen Morgengebeten auch für Sie.

Das Jahr 2025 war und ist für unsere Schule trotz mancher Hürden ein erfolgreiches Jahr. Dank Ihrer aller großzügigen Spenden und der Hilfe Gottes konnten wir manche Probleme beseitigen. Vergelt's Gott allen, die uns in dieser schweren Zeit nahe sind und uns mit Spenden und Gebeten unterstützten.

Im letzten Brief habe ich schon erwähnt, dass wir unsere Schule nun vorbereiten für die höhere Klassen und so die Schülerinnen und Schüler in dieser



Erweiterung des Zentralgebäudes der Schule



Indischer Tanz der Schwestern



Gottesdienst zum Jubiläum

Schule auch ihren Abitur-Abschluss erreichen können. Um diese Aufgabe zu erfüllen, fordert uns das indische Kulturministerium auf, vieles neu einzurichten. Wir müssen beispielsweise die neuen großen Experimental- und verschiedene Laborräume neu anschaffen. Dies haben wir schon teilweise in diesem Jahr geschafft, siehe die Bilder: Weiterhin müssen wir noch sechs größere Klassenräume anschaffen. Dies können wir nur mit Ihrer Unterstützung noch möglich machen. Liebe Freunde und Förderer unseres Schulprojektes, dankenswerterweise durfte ich mit vielen von Ihnen am Sonntag, 31. August dieses Jahres, mein 30-jähriges Priesterjubiläum und 30 Jahre Bestehen unserer indischen Schule in meiner Gemeinde St. Hildegard in Lörzweiler feiern. Mir kommt das Wort „Geschenk“ in den Sinn, wenn ich auf den Festtag des doppelten Jubiläums zurückblicke.

Die Feier des Gottesdienstes war sicher der Höhepunkt des Festes. Vielstim-

mig kam hierbei das Gotteslob zum hörbaren und sichtbaren Ausdruck. Sehr gefreut hat mich die große Anteilnahme am festlichen Gottesdienst. Danken möchte ich allen, die zur festlichen Gestaltung dieses Gottesdienstes beigetragen haben; insbesondere unserem Kirchenchor, den Musikgruppen Lyra und KMV sowie den indischen Schwestern und den vielen Messdienern. Aber auch die anschließenden schönen Begegnungen mit Ihnen bleiben mir gut in Erinnerung. Ich habe mich wirklich überraschen lassen, von den vielen lieben Freunden und Bekannten, die zum Fest kamen und mich auf meinem priesterlichen Weg gestärkt haben. Viele Ehrenamtliche aus der Pfarrei St. Hildegard und Freunde haben das Fest so schön mitorganisiert und fleißig mitgeholfen. Einige waren bei der Planung, Organisation und Durchführung des Festes beteiligt. Viele haben leckere Kuchen gespendet. Ich danke für all die großen Mühen und Unterstützungen der vie-



Anschließendes Fest in der Hohberghalle

len Ehrenamtlichen, die im Vorfeld des Jubiläums, die bei der Feier nach dem Gottesdienst und bei der Nachbereitung und dem Aufräumen aufgewandt wurden. Mit Ihren vielen unermüdlichen Einsätzen ist dieses doppelte Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden!

Danken möchte ich für die Wertschätzung und das anerkennende Lob, das in den herzlichen Grußworten zum Ausdruck kam. Herzlichen Dank spreche ich all denen gegenüber aus, die mir in Wort, Brief und einer persönlichen Gabe ihre dankbare Zuneigung und Verbundenheit mitgeteilt haben. Nicht vergessen möchte ich allen Danke zu sagen, die unser indisches Schulprojekt durch ihre großzügige Spende unterstützt haben. Zusammen sind 26.911,98 € gekommen und es ist eine große Hilfe für die Umbaumaßnahmen unserer Schulgebäude, die ca. 1.440.000 Euro kosten wird. Im Namen aller Schulkinder danke ich Ihnen allen, liebe SpenderInnen und dem Förderverein Kinderhilfe Chalil, sehr herzlich für Ihre teils jahrzehnte-

lange treue Unterstützung und Gebete. Ich bitte Sie sehr herzlich unserem Schulprojekt, welches keinerlei Verwaltungskosten kennt, weiterhin die Treue zu halten und im Freundes- und Bekanntenkreis hierfür zu werben, damit wir auch im kommenden Jahr eine realistische Chance zum Überleben erhalten. Und nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und Gott möge Sie stärken.

Mit herzlichen Grüßen
Isaac Kochinamkary, Pfarrer

PS: Besuchen Sie uns im Internet unter www.kinderhilfe-chalil.de. Dort können Sie sich weiter informieren.

Die nächste Indienreise wird vom 2. bis 16. Oktober 2026 stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Hildegard Lörzweiler (Tel. 06138-6216).

Spendenkonten:

St. Hildegard, Lörzweiler.

IBAN: DE61 3706 0193 4009 2600 60

Förderverein Kinderhilfe Chalil e.V.

IBAN: DE53 3706 0193 4009 9910 99

Indien-Reise mit Pfarrer Isaac Kochinamkary

BEGEGNUNGEN MIT VERSCHIEDENEN RELIGIONEN UND KULTURELLEN STÄDTEN

› Von Freitag, 02.10.2026
bis Freitag, 16.10.2026

Indien, eine der ältesten Zivilisationen der Welt, ist ein Mosaik aus multikulturellen Erfahrungen. Mit seinem reichen Erbe und seinen unzähligen Attraktionen ist das Land eines der beliebtesten Reiseziele der Welt. Indien ist eine faszinierende Mischung aus Alt und Neu. Die belebten alten Basare treffen auf protzige Einkaufszentren, majestätische Monumente auf luxuriöse Hotels, und der Reisende kann das Beste aus beiden Welten genießen. Ob in den Bergen, am Strand oder auf einer Fahrt durch das goldene Thar, Indien hat für jeden etwas zu bieten.

Reiseplan

› 1. Tag: Freitag, 02.10.:
**Abflug von Frankfurt
nach Delhi (Indien)**

› 2. Tag: Samstag, 03.10.:
Delhi



Bei Ankunft am Flughafen Delhi werden Sie von unserem Vertreter, der ein Schild mit Ihrem Namen hat, am Flughafen abgeholt und fahren zum Besuch des Raj Ghat, einer Gedenkstätte für Mahatma Gandhi.

Später checken Sie im Hotel ein (Standardeincheckzeit 14:00 Uhr). Abends Besuch des Akshardham-Tempels (jeden Montag geschlossen). Der Akshardham-Komplex zeigt Jahrtausende traditioneller und moderner

hinduistischer Kultur, Spiritualität und Architektur. Abendessen und Übernachtung im Hotel Leela Ambience & Convention oder ähnlich.

› 3. Tag: Sonntag, 04.10.:
Delhi



Nach dem Frühstück besuchen Sie das India Gate, ein Denkmal, das zu Ehren der indischen Soldaten errichtet wurde, die sich im Afghanistankrieg geopfert haben. Das Haus des Präsidenten, die königliche Residenz der britischen Herrscher, Humayuns Grabmal - Delhis schönstes Beispiel für die Architektur der Moguln. Lotus-Tempel, gehört zu Bahá'í Religion. Abendessen und Übernachtung

im Hotel Leela Ambience & Convention oder ähnlich.

» **4. Tag: Montag, 05.10.:
Delhi – Agra -Delhi
(Fahrt mit Bus 200 KM
jeweils)**



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Agra und besuchen bei Ihrer Ankunft das Agra Fort. Das Agra Fort ist eine historische Festung in der Stadt Agra, die auch als Rotes Fort von Agra bekannt ist. Später besuchen Sie das Highlight des Tages – das Taj Mahal. Das Taj Mahal, ein wunderschönes architektonisches Denkmal, das zu den sieben Weltwundern zählt, ist ein historisches Meisterwerk, das die Verschmelzung verschiedener Architekturstile veranschaulicht. Das Taj Mahal ist das Kronjuwel der schönsten Gebäude der Welt und ein Symbol für ewige Liebe. Später fahren Sie zurück nach Delhi. Abendessen

und Übernachtung im Hotel Leela Ambience & Convention oder ähnlich

» **5. Tag: Dienstag, 06.10.:
Delhi – Chennai (Flug
Indigo 9:30 – 12:30 Uhr)**



Früh am Morgen nehmen Sie das abgepackte Frühstück mit und fahren zum Flughafen Delhi, um Ihren Flug nach Chennai zu nehmen.

Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Nach dem Einchecken im Hotel besuchen Sie die St. Thomas Cathedral Basilica. Am Abend genießen Sie den Marina Beach und haben Freizeit. Abendessen und Übernachtung im Hotel GRT Grand oder ähnlich

» **6. Tag: Mittwoch, 07.10.:
Chennai – Pondicherry
(Fahrt mit Bus 180 KM)**

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Pondicherry. Nach der Ankunft checken Sie im

Hotel ein und besuchen Auroville und Matri Mandir. Sie werden auch den Aurobindo Ashram erkunden. Abendessen & Übernachtung im Hotel Le Pondi oder ähnlich

» **7. Tag: Donnerstag,
08.10.: Pondicherry –
Thanjavur (Fahrt mit
Bus 174 KM)**

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Thanjavur. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein und besuchen das Brihadeshwara Fort und den Tempel, den Thanjavur Palast und das Museum. Abendessen & Übernachtung im Sangam, etc.

» **8. Tag: Freitag,- 09.10.:
Thanjavur – Madurai
(Fahrt mit Bus 140 KM)**



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Madurai. Nach der Ankunft checken Sie im Hotel ein und besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Madurai. Diese

beliebte Stadt in Südindien liegt am Ufer des Vidai-Flusses und ist etwa 2500 Jahre alt. Besuchen Sie den prächtigen Meenakshi Amman-Tempel. Dieser prächtige Tempel ist der Göttin Parvati gewidmet, der Gemahlin von Lord Shiva. Während die Göttin in diesem Teil des Landes als Meenakshi bekannt ist, ist der Herr als Sundareswarar bekannt. Der Meenakshi-Amman-Tempel besteht aus 14 Gopurams, die die Schönheit dieses alten heiligen Ortes noch verstärken. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Nehmen Sie an der wunderbaren Abendgebetszeremonie im Meenakshi-Tempel teil. Abendessen und Übernachtung im Hotel Courtyard By Marriott oder ähnlich

**9. Tag: Samstag, 10.10.:
Madurai – Thekkady
(Fahrt mit Bus 160 KM)**



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Thekkady, dem Land der endlosen Hügel und nach Gewürzen duftenden Plantagen. Hier befindet sich das berühmte Wildschutzgebiet Südindiens, das auch zum Tigerreservat erklärt wurde. Nach der Ankunft im Hotel checken Sie ein und besuchen anschließend die Gewürzgärten und den Gewürzmarkt. Abendessen und Übernachtung im Elephant Court Hotel oder einem ähnlichen Hotel

**10. Tag: Sonntag, - 11.10.:
Thekkady**



Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Periyar-See, um die Tierwelt zu beobachten. Dies ist das einzige Schutzgebiet in Indien, in dem Sie Wildtiere aus nächster Nähe und sicher von einem Boot aus beobachten können. Am Nachmittag genießen Sie einen Elefantenritt

und am Abend eine Kalari-payattu-Show. Die Kalari-payattu-Show ist eine Vorführung einer der ältesten Kampfkünste der Welt, die ihren Ursprung in Kerala hat und alte Kampftechniken, Waffen und Kampffähigkeiten in einer Live-Demonstration präsentiert. Abendessen & Übernachtung im Hotel Elephant Court oder ähnlich

**11. Tag: Montag, 12.10.:
Thekkady - Kreuzfahrt
Hausboot – Alleppey
(Fahrt mit Bus 80 Km)**



Nach dem Frühstück fahren wir nach Alleppey und dort steigen wir in ein Hausboot und machen einen halben Tag eine Hausbootfahrt. Der Hausboot Aufenthalt wird eine der einzigartigen Erfahrungen, die Sie nur von den herrlichen Backwaters von Kerala erhalten werden. Nach dem Mittagessen geht es weiter, später

werden Tee und Snacks bis 15.30 Uhr serviert. 1700 Uhr. Auschecken aus dem Hausboot und weiterfahren nach Mararikulam - Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Turtle Beach Resort.

► **12. Tag: Dienstag 13.10.: Mararikulam Strand - Erholung am Strand**



► **13. Tag: Mittwoch, 14.10.: Mararikulam – Chalil (Fahrt mit Bus 20 KM)**



Morgens Fahrt nach Chalil zu der von Pfarrer Kochinamkary gegründeten Schule, die ausschließlich aus deutschen Spenden entstanden ist und unterhalten wird. Hier erhalten Kinder aus den ärmsten

Familien der Region qualifizierten Schulunterricht, damit sie später aus dem Armutskreislauf ihrer Eltern ausbrechen können. Dieser Schulbesuch wurde von Teilnehmern früherer Reisen als weiterer Höhepunkt bezeichnet. Am Abend Rückfahrt nach Marari Beach, Abendessen und Übernachtung.

► **14. Tag: Donnerstag 15.10.: Mararikulam Strand - Erholung am Strand**



► **15. Tag: 16.10. Marari – Kochi Flughafen – Frankfurt**

Fahrt zum Flughafen Kochi und der Flug nach Deutschland mit vielen Erfahrungen und Erinnerungen

► **Reisepreis:**

2.580,00 € p. P. bei mind. 25 Personen

► **EZ-Zuschlag:** 590, 00 €

Reiseleistungen:

- Flüge Frankfurt – Delhi und Delhi –Chennai und Kochi – Frankfurt
- Unterkunft im Hotel im Doppel- und Einzelzimmer
- Frühstück und Abendessen im Hotel
- Klimatisierter Luxusbus gemäß Programm
- Bootsfahrt & Elefantenritt in Periyar / Thekkady
- Kalaripayattu-Show in Thekkaday
- Mittagessen auf dem Hausboot
- Deutschsprachiger Reiseleiter und Reisebegleiter für die Tour
- Eintrittskarten für alle Monumente
- Versicherungsschein
- Alle Luxussteuern im Hotel
- Alle Steuern und Parkgebühren, die mit dem Transport verbunden sind

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Weitere Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Reiseversicherungen und Visa Gebühr.

- › Visa nach Indien: Anträge finden Sie unter www.indianvisaonline.gov.in/invisa
E-Tourist Visa anklicken
- › Reisedokumente: Gültiger Reisepass sowie Visum
Für die Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig sein muss, und ein Visum.
- › Impfungen: Keine Impfungen vorgeschrieben
– Impfplan - bitte mit Hausarzt absprechen.
- › Bei Ihrer Reiseanmeldung bis spätestens 30. April 2026 überweisen Sie bitte EUR 500 pro Person. Der Restbetrag ist bis zum 15.08.2026 fällig. Im Falle einer Stornierung des Fly Tickets wird 100,00 EUR zusätzlich berechnet. Deshalb wird dringend empfohlen, eine Reise-rücktrittversicherung über das Reisebüro abzuschließen.
- › Reiseveranstalter: Surya Reisedienst Delhi, Old Rajinder Nager 39/24, New Delhi 110060, Tel: +91 42433011, 25736647, Mobile: +91 1125767240
E-Mail: sam@suryareisedienst.com
- › Kontaktbüro in Deutschland: Surya Reisedienst
- › Reisebegleitung: Pfr. Isaac Kochinamkary, Rheinstr. 4, 55296 Lörzweiler
- › Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so melden Sie sich gerne im Pfarrbüro Lörzweiler, um weitere Informationen zur Anmeldung zu erhalten. Telefon: 06138 6216 oder Email: info@st-hildegard-loerzweiler.de

Adventsfenster im Pfarrzentrum Bodenheim

- | | |
|---------------------------|---|
| Dienstag, 09.12.25 | Katholischer Kirchenchor
und Regenbogenchor
Kath. Pfarrzentrum
18:00 Uhr |
| Mittwoch, 10.12.25 | Kolpingfamilie
Kath. Pfarrzentrum
18:30 Uhr |



Wir laden sie herzlich zu den jeweiligen Öffnungen der Adventsfenster ein.

TERMINE

DEZEMBER 2025 BIS JANUAR 2026

30.11.25 10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder 2026	St. Michael Lörzweiler
03.12.25 19:00 Uhr	Ökumenische Spätschicht	Evangelisches Gemeindehaus Bodenheim
Mittwochs, ab 03.12.25 09:00 Uhr	Morgengebet	St. Michael Lörzweiler
04.12.25 14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	Pfarrzentrum Bodenheim
Freitags, ab 05.12.25 19:00 Uhr	Abendgebet zum Advent	St. Petrus in Ketten Gau-Bischofsheim
07.12.25 14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	im Bühnenteil der Hohberghalle Lörzweiler
09.12.25 19:00 Uhr	Adventsfenster, Kirchenchor und Regenbogenchor	Pfarrzentrum Bodenheim
09.12.25 19:00 Uhr	„Der andere Advent“ Gesprächsrunde (bei kalter Witterung im Pfarrheim)	St. Petrus in Ketten Gau-Bischofsheim
10.12.25 06:30 Uhr	Ökumenische Frühschicht	Herz-Jesu-Kapelle Nackenheim
10.12.25 18:00 Uhr	Adventsfenster, Kolpingfamilie	Pfarrzentrum Bodenheim
16.12.25 19:00 Uhr	„Der andere Advent“ Gesprächsrunde (bei kalter Witterung im Pfarrheim)	St. Petrus in Ketten Gau-Bischofsheim
17.12.25 17:00 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem	St. Alban, Bodenheim

19.12.25 17:00 Uhr	Verteilung des Friedenslicht aus Bethlehem durch die Kom- munionkinder in Gau-Bischofsheim, Lörzweiler und Mommen- heim, in Harxheim kann es an der Kirche abgeholt werden.		
21.12.25 17:00 Uhr	Konzert des Kirchenchors und der Kinderschola	St. Michael Lörzweiler	
08.01.25 18:00 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	St. Alban, Bodenheim	
09.01.26 19:00 Uhr	Dreikönigsglühén	Zwischen den Kirchen in Mommenheim mit Glühwein und Punsch	
09.01. und 10.01.26	Sternsinger Aktion 2026 „Sternsingen gegen Kinderarbeit, Schule statt Fabrik“	den ganzen Tag Bodenheim und Nackenheim	
10.01.26 10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	St. Michael Lörzweiler	
10.01.und 11.01.26	Sternsinger Aktion 2026 „Sternsingen gegen Kinderarbeit, Schule statt Fabrik“. In allen Orten in St. Hildegard gehen die Sternsinger von Tür zur Tür		

**Ökumenischer Gottesdienst
zum Bibelsonntag**

Vom Feiern und Fürchten



© Alexandra Sonntag

Zugänge zum Buch Esther

Sonntag, 25.01.2026, 18 Uhr
Evang. Gemeindezentrum
Nackenheim

Liebe Gemeindemitglieder,
die Pfarrbüros St. Alban,
St. Gereon und St. Hildegard
bleiben vom **22.12.25** bis
02.01.26 geschlossen.

Gerne können Sie uns während
dieser Zeit per Mail
kontaktieren oder eine Nachricht
auf dem Anrufbeantworter hinter-
lassen. Wir werden uns bei Ihnen
melden.

*Das Pfarrteam des
Pastoralraumes wünscht Ihnen
gesegnete Feiertage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2026.*

Wir sind die Kinder- und Jugendschola der katholischen Pfarrgruppe Bodenheim-Nackenheim.



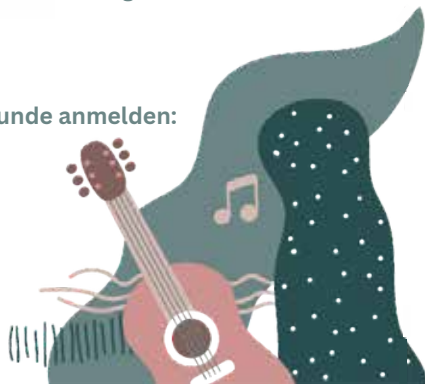
Die Schola wurde 1973 gegründet. Nach einer mehrjährigen Pause lebte sie 2003 wieder neu auf und konnte 2013 ihr 30-jähriges Bestehen feiern.

Seit März 2018 steht die Schola unter der Leitung von Elena Fusca und Katja Ritzenhofen. In einer entspannten und lockeren Atmosphäre proben wir christliche und weltliche Lieder für Gottesdienste, Musicals, Konzerte und die KJN-Fastnachtssitzungen.

Die Proben sind selbstverständlich kostenlos.

Hier könnt ihr euch unverbindlich zu einer Schnupperstunde anmelden:

kjscholana@gmx.de



WER: Mädchen und Jungen ab dem Kindergartenalter bis zur weiterführenden Schule und weiter

WAS: christliche und weltliche Lieder, Familiengottesdienste, Konzerte, Musicals, Mitwirken bei den KJN Fastnachtssitzungen

WANN: donnerstags
1. Gruppe (Kindergartenalter): 16:00 - 16:45 Uhr
2. Gruppe (Grundschulalter): 17:00 - 17:45 Uhr
3. Gruppe (ab der 5. Klasse): 17:45 - 18:30 Uhr

WO: im Pfarrzentrum (Kettlersaal)
Karl-Abt-Straße 1
55299 Nackenheim



Kontakt:

kjscholana@gmx.de
oder über die Pfarrbüros

Elena Fusca und Katja Ritzenhofen

Adventsfeier im Hof

Die Kinder- und
Jugendschola St. Gereon
Nackenheim lädt herzlich
ein zur Adventsfeier im
weihnachtlichen Hof.

Gemeinsam möchten wir
uns auf die Adventszeit
einstimmen – mit schönen
Liedern der Kinder- und
Jugendschola und
gemeinsamem Singen.

Dazu gibt es Leckeres zu
Essen und zu Trinken.

Bitte bringt **eigene Tassen
oder Becher** mit.

Zur besseren Planung bitten wir um
Anmeldung unter Angabe der
Personenzahl unter
kjscholana@gmx.de.

Do, 04.12.2025
18 Uhr

Weinbergstraße 15, 55299 Nackenheim



Schau vorbei beim Kirchenchor St. Gereon

Unser Chor ist eine offene Gemeinschaft mit einem festen Kreis begeisterter Sängerinnen und Sänger und vielen Stimmen, die bei unseren Projekten dazustoßen. Dabei ist jeder und jede willkommen – gleich ob katholisch oder nicht.

In den Gottesdiensten an Ostern, Weihnachten und weiteren Anlässen singen wir in vier Stimmen Klassiker und Neues – ganz nach den Wünschen derer, die mitsingen. Es geht uns um Freude an der Musik und eine tolle Gemeinschaft als Ausdruck eines lebendigen Glaubens.

Unser aktuelles Projekt ist die Mitgestaltung der Christmette und des Gottesdienstes am Zweiten Weihnachtstag – siehe die nebenstehende Einladung. Wir freuen uns auf alle, die vorbeikommen und sich vorstellen können, mitzumachen.

Wenn du Infos zu unseren kommenden Projekten möchtest, melde dich bei uns, lies aufmerksam den Pfarrbrief oder folge uns auf Instagram.



Sing mit

an Weihnachten
in St. Gereon

Mach mit beim **Weihnachtsprojekt** des Kirchenchors St. Gereon. Wir singen vierstimmig **Klassiker auf Deutsch und Englisch** – in der Christmette an Heiligabend, 18 Uhr, und im Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag, 10:30 Uhr.

Wir proben donnerstags, 19.30–21 Uhr, im Kettlersaal. **Jeder und jede ist willkommen.** Komm einfach vorbei oder melde dich bei uns.

kirchenchor
sankt gereon
nackenheim

Kontakt
Renate Lang / Hans-Peter Spornheimer / Winfried Benner
0175 1270420 / winfried.benner@t-online.de

Ökumenische Früh- und Spätschichten im Advent

Auch im kommenden Advent laden die ev. und kath. Kirchengemeinden aus Bodenheim und Nackenheim zu gemeinsamen Früh- und Spätschichten ein. Die kurzen Andachten sollen die Teilnehmenden für den Tag stärken bzw. am Abend eines vollen Tages „abholen“ und die Möglichkeit zu geistlicher Einkehr bieten.

Es ist nicht möglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne innere Beweggründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, ru-

fen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf.

Als ChristInnen fragen wir uns, auf welchem Grund wir stehen, und loten die Leitplanken unseres Glaubens für unser Entscheiden und Handeln im Leben aus.

Die Andachten werden vom Arbeitskreis Ökumene vorbereitet, der im Anschluss an die Termine allen Teilnehmenden die Gelegenheit bietet, für gemeinsame Gespräche zusammenzubleiben.

Die FrühaufsteherInnen werden nach den Frühschichten mit einem gemeinsamen Frühstück belohnt.



Früh- / und Spätschichten



03.12.25: 19.00 Uhr ev. Gemeindehaus, Bodenheim

10.12.25: 06.30 Uhr Herz-Jesu-Kapelle, Nackenheim
außerdem

17.12.25: 17.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem
vor der Pfarrkirche St. Alban

Kath. Pfarrgruppe + Evang. Kirchengemeinde Bodenheim / Nackenheim

TERMINE (jeweils mittwochs)

03.12.25 um 19:00 Uhr Spätschicht, ev. Gemeindehaus, Bodenheim

10.12.25 um 06:30 Uhr Frühschicht, kath. Pfarrzentrum, Nackenheim

17.12.25 um 17:00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem, Kirche St. Alban, Bodenheim

Unsere Welt braucht dein Licht,
deine Liebe, deinen Frieden.

Du bist das Licht der Welt,
du kommst in unsere Welt,
du willst in uns immer wieder
neu geboren werden.

Weihnachten – ein Fest des Neubeginns.



Die katholische Kirchengemeinde lädt ein zum

Mitmach-Krippenspiel

Wir möchten gemeinsam mit vielen Kindern die Geburt Jesu Christi nachspielen und mit den Familien feiern.

24.12.2025

14.30 Uhr St. Michael, Lörzweiler

Gesucht werden die heilige Familie, Engel, Hirten, Schafe...usw.

Hast Du Spaß am Theaterspiel, bist mindestens 5 Jahre alt und kannst schon ohne Eltern an den Proben und der Aufführung teilnehmen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!! :-)

Wir freuen uns auf ganz viele tolle kleine und große Kinder in vielen verschiedenen Rollen (es gibt Rollen mit und ohne Text).

Termine (alle in der Kirche St. Michael => warm anziehen!!)

Mi 10.12.25 um 15.30-16.30 Uhr Rollenverteilung & Sprechprobe

Mo 15.12.25 um 15.30-16.30 Uhr Probe (nur Hauptrollen)

Mi 17.12.25 um 15.30-16.30 Uhr (nur Hauptrollen) und um 16.30-17.30 Uhr (mit allen!!)

Mo 22.12.25 um 10.30-11.30 Uhr Generalprobe in Kostümen + Requisiten (mit allen!!)

Anmeldung und Fragen: Carolin Hennemann Tel. 0 61 38/9 76 44 17

Tel. 0155/ 63 120 881 - CarolinHennemann@aol.com



Bilder: Designed by Freepik

Weihnachtskonzert in St. Michael, Lörzweiler



Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen der Lörzweiler Kinderschola, des Vokalensembles und des Katholischen Kirchenchors.

Am **4. Advent, 21. Dezember 2025** um 17:00 Uhr erleben Sie hier wieder eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten! Auch in diesem Jahr wird der Chor durch ProjektsängerInnen unterstützt. Als Gäste dürfen wir ein Bläserensemble der Lyra und als Organist Herrn Norbert Krams begrüßen!

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Förderverein Geissel-Orgel e.V.

Vorweihnachtliches Konzert

Nach 2023 werden wir am **3. Adventssonntag, dem 14. Dezember um 18:00 Uhr**, zusätzlich zu den Regelterminen ein vorweihnachtliches Konzert ausrichten.

Wieder werden in dieser Zeit Millionen von Menschen nach Bethlehem schauen, dort-



hin, wo vor über 2000 Jahren ein Kind mit dem Namen Jesus geboren wurde. Dieses Schlüsselereignis unseres Christseins haben Maler, Literaten und Musiker aller Jahrhunderte vielfältig mit ihrer Kunst dargestellt. So auch der große Komponist Johann Sebastian Bach. Nun können wir nicht sein Weihnachtsoratorium aufführen, aber wir werden die Thematik der ersten drei Teile daraus neu be-

schreiben (Geburt Jesu - Verkündigung an die Hirten - Anbetung der Hirten). Wir tun dies mit besinnlichen Texten und mit passender Musik. Unterstützt werden wir erneut durch ein Quintett des Kammermusikensembles Laubenheim.

Freundliche Grüße

Förderverein Geissel-Orgel e.V.

Vorsitzender **Karl-Ludwig Göth**



Der ökumenische Arbeitskreis lädt ein zum Dreikönigsglühén

Freitag, 09.01.2026, 19:00 Uhr

Platz zwischen den Kirchen in Mommenheim

Gemütliches Treffen bei Glühwein

und warmem Traubensaft

Plätzchen dürfen gerne mitgebracht werden.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Neujahrsempfang

im evangelischen Gemeindehaus Lörzweiler am **Freitag, 16.1.2026, 18:00 Uhr**

Wir heißen alle willkommen.

Einladung zum offenen Singen

Wer? Katholischer Kirchenchor
Bodenheim

Wann? **Dienstag, 27.01.26**
um 19:30 Uhr

Was? Einfach Singen, Spaß haben, ge-
mütlichen Abend verbringen

Wen? Alle, die Lust haben, mit der ei-
genen Stimme Musik zu machen



Wir laden herzlich ein zum „offenen Singen“. Es erwartet Sie ein gemütlicher Abend beim Kirchenchor. Wir wollen gemeinsam Singen, Lieder aus dem Reper-

toire des Kirchenchors, aber wir sind auch offen für Ihre Liederwünsche und probieren mit Ihnen Neues aus. Damit die Stimme gut geölt ist und der Hals nicht zu trocken wird, gibt es auch Getränke. Und wer nach der Musik noch Zeit hat, kann den Abend mit uns bei Häppchen ausklingen lassen. Sie haben keine Lust, alleine zu kommen? Dann bringen Sie Freunde oder Nachbarn oder Familie oder einfach mit. Und wenn Ihnen da niemand einfällt, dann melden Sie sich gerne bei der Vorsitzenden Romy Brandl (Tel. 06135 3794), wir holen Sie gerne ab, damit Sie nicht allein kommen müssen.

Eine Anmeldung ist möglich, aber nicht nötig. Sie können auch spontan sich für eine Teilnahme entscheiden.

STERNSINGEN



GEGEN KINDER- ARBEIT

SCHULE STATT FABRIK



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Die Sternsinger Hildegard

Die Sternsinger besuchen Sie in Gau-Bischofsheim, Harxheim, Mommenheim, Lörzweiler am **Samstag 10.01.2026** und **Sonntag 11.01.2026** und sammeln in diesem Jahr unter dem Motto

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür

ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Auf der Seite www.sternsinger.de können Sie sich über die aktuelle Aktion weiter informieren.

Welche Straßen wann besucht werden, können Sie aktuell in Facebook und auf unserer Homepage ansehen.



Familien- gottesdienste

30.11.25 um 10.30 Uhr St. Michael, Lörzweiler
14.12.25 um 10 Uhr St. Laurentius, Harxheim
24.12.25 um 14.30 Uhr St. Michael, Lörzweiler
11.01.26 um 10.30 Uhr St. Michael, Lörzweiler
01.02.26 um 10 Uhr St. Martin, Mommenheim



Bild: Sarah Frank | factum.adp -
In: Pfarrbriefservice.de



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
ST. HILDEGARD, LÖRZWEILER
St. Michael, Harxheim
St. Petrus, Gau-Bischofsheim
St. Martin, Mommenheim
St. Laurentius, Harxheim



Die Sternsinger kommen - auf Wunsch...

...nach Bodenheim und Nackenheim!

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist Bangladesch, inhaltlich steht der Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt. Bei der 67. Aktion zum Jahresbeginn 2026 haben die Sternsingerinnen und Sternsinger mehr als 48 Millionen Euro gesammelt. In 7.328 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Aktion beteiligt. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart 1959, mit denen Projekte für benachteiligte und notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Auch in Bodenheim und Nackenheim setzen sich die Sternsinger für diese Aktion ein und schreiben dabei auch gerne wieder den Segen an die Türen der Bewohner. Am **08.01.26** findet in der Bodenheimer Kirche der Aussendungsgottesdienst aller Sternsinger aus Bodenheim und Nackenheim statt, am **09./10. Januar 2026** sind die Kinder und

Jugendlichen dann unterwegs. Da die Zahl der Sternsinger in den letzten Jahren gesunken ist und unsere Gemeinden ständig weiter wachsen, können wir nicht mehr flächendeckend alle Haushalte ablaufen und klingeln. Deshalb bieten wir an, auf Wunsch bei Ihnen zuhause zu erscheinen, etwas zu singen und den Segen an Ihre Türen zu schreiben. Wen wir nicht antreffen oder wer sich nicht meldet, der erhält dennoch wieder per Brief einen Segen, so dass sich alle Haushalte in Bodenheim und Nackenheim auch 2026 gesegnet fühlen dürfen. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, füllen Sie einfach den untenstehenden Zettel aus und geben ihn im jeweiligen Kath. Pfarramt ab. Wer sich übers Internet anmelden möchte, der kann dies über die Homepage des Pastoralraumes tun. Unter der Rubrik „Aktuelles“ gibt es einen STERNSINGER-Button, über den Sie sich ab dem 10.12.2025 anmelden können. Alternativ können Sie auch gerne den angefügten QR Code zur Anmeldung nutzen. Wir bitten bei der Anmeldung von jeglichen Zeitwünschen abzusehen, da wir dies aus organisatorischen Gründen einfach nicht leisten können.



Ich hätte gerne den Besuch von den Sternsingern 2026:

Name: _____ Straße/Nr.: _____ ☐ BO ☐ NA

FASTNACHTSGOTTESDIENST



SONNTAG, 8. FEBRUAR 2026, 10:30 UHR
PFARRKIRCHE ST. GEREON, NACKENHEIM

Alle kleinen und großen Narren unserer Pfarrgruppe sind herzlich eingeladen, in Ihren Uniformen, Komitee- oder Vereinsoutfits und Kostümen zum Fastnachtsgottesdienst zu kommen.

Während des Gottesdienstes, wie auch im Anschluß, sorgen u. a. das Blasorchester Bodenheim, die Nackenheimer Dorfmusik, die Bodenheimer Schoppengarde, der MGV 1857 Nackenheim und der Kirchenchor für die musikalische Begleitung.

Fastnacht 2026 mit der KJN



Da die Planungen für die nahende Fastnachtsskampagne schon in vollem Gange sind, teilen wir sehr gerne schon mal die Termine mit Euch: Unsere Fastnachtssitzungen finden am **07. und 15. Februar**, jeweils um **18:33 Uhr** im Kettelsaal statt. Der Kartenvorverkauf startet diesmal schon am **20. Dezember** am Jugendheim. Dort könnt ihr euch von **11:11 bis 13:11 Uhr** Karten sichern. Die Restkarten könnt

ihr dann ab dem **05. Januar** beim Weingut Gunderloch zu den jeweiligen Öffnungszeiten (Mo.-Fr.: 09:00-16:00 und Sa.: 11:00-14:00 Uhr), am besten in Kombination mit der ein oder anderen Flasche Wein, erwerben. Außerdem sind wir natürlich beim Nackenheimer Rathaussturm (**18. Januar**) und beim Nackenheimer Fastnachtsumzug (**17. Februar**) vertreten.

Nähere Infos zu unseren Veranstaltungen sowie weitere Updates findet ihr wie immer auf unserer Webseite, auf Facebook, Instagram, TikTok und unserem WhatsApp-Kanal.

Wir freuen uns riesig, auch diese Kampagne wieder ausgelassen mit Euch zu feiern!
Eure KJN

Seniorenkreis St. Alban, Bodenheim

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir möchten Sie herzlich zu unseren nächsten Seniorennachmittagen ins Pfarrzentrum Bodenheim einladen.

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Ihnen.

Ihr Seniorenteam Bodenheim

Donnerstag, den 6.11.25, 15:00 Uhr
Adventsfeier am

Donnerstag, den 4.12.25, 14:30 Uhr

Donnerstag, den 15.1.26, 15:00 Uhr
Zur unserer Fastnachtsfeier am

Donnertag, den 12.2.26, 14:33 Uhr





Gottesdienste im 1. Halbjahr 2026

- Sonntag, 11.1.
- Sonntag, 8.2.
- Sonntag 8.3.
- Karfreitag, 3.4. (Stationen in Eigenregie)
- Ostersonntag, 5.4.
- Sonntag, 10.5.
- Fronleichnam, 4.6.
- Sonntag, 16.8.
- Kinderbibeltag am 25.4.

Die Gottesdienste finden in der Regel um 10.30 Uhr statt.

Der Ort wird vorher bekannt gegeben.

Anmeldung zum Newsletter:



Komm vorbei beim Frauenkreis St. Gereon

Gemeinsam lachen, gestalten, unterwegs sein.

Wir sind Frauen verschiedener Generationen, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen, einander stärken und miteinander wachsen. Bei uns findet jede Frau einen Platz – zum Ankommen, Mitmachen und Mitgestalten.

Gemeinsam planen & genießen

Einmal im Monat treffen wir uns zum geselligen Beisammensein – um Ideen zu sammeln, Aktionen vorzubereiten und einfach Zeit miteinander zu teilen.

Für andere da sein

Für jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Begegnungscafé um 15 Uhr

im Kettlersaal ein – mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen. Besonders viele Seniorinnen und Senioren sind regelmäßig zu Gast. Am Kaffeetisch und in der Küche herrscht dabei beste Stimmung. Und für so manchen Nachmittag lassen wir uns etwas Besonderes einfallen. Für den Kaffeemittwoch im Advent suchen wir noch Unterstützung – siehe die nebenstehende Einladung. Vielleicht hast du ja Lust, mitzumachen!

Mitten in der Gemeinde

Beim Pfarrfest an Fronleichnam ist unsere Cafeteria ein beliebter Treffpunkt – Wer gerne backt, kann sich hier richtig austoben: Mehr als sechzig Kuchen gehen schon mal über die Theke.

Gemeinsam mit dir?

Du bist herzlich willkommen! Ob als Gast beim Begegnungscafé oder bei unseren Treffen: Schau mal herein! Komm einfach vorbei oder melde dich gerne bei unseren Ansprechpartnerinnen: Beate Becker (Tel.: 06135-3310) und Erika Hassemer (Tel.: 06135-5978).



Wir suchen Unterstützerinnen für unser Begegnungscafé am 10. Dezember um 15 Uhr im Kettlersaal. Dort wollen wir vielen Seniorinnen und Senioren einen stimmungsvollen Adventsmittwoch bereiten.

Du backst gerne? Oder hast Lust auf einen geselligen Nachmittag zwischen Küche und Kaffeetisch? Dann melde dich bei uns oder komm zu unserem Vorbereitungstreffen am 27. November um 19 Uhr im Vorraum der Bücherei. Wir freuen uns auf dich!



Hier unsere nächsten Termine, bei denen du vorbeikommen kannst: Geselliges Planen und Beisammensein, jeweils um 19 Uhr im Kettlersaal: **27.11.25 / 08.01.26 / 29.01.26**

Begegnungscafé, jeweils um 15 Uhr im Kettlersaal: **10.12.25 / 14.01.26 / 11.02.26**

Kirche(n) erleben - Zwische` Turm und Traube`!

So lautet das Motto, unter dem wir in den nächsten anderthalb Jahren dazu beitragen wollen, weiter zusammenzuwachsen. Der gemeinsame Name „Weinberg des Herrn, Am Martinusweg“, auf den wir jetzt schon zusteuern, soll dadurch lebendig werden, dass wir in unserem Pastoralraum auch die Kirchen, die wir besitzen, als unsere gemeinsamen Schätze entdecken. In ungefähr zweimonatigen Abständen gilt es für alle Interessierten, immer wieder eine unserer acht Kirchen und Kapellen kennenzulernen.

Dabei vermitteln Menschen, deren Herz für „ihre“ Kirche schlägt, das Besondere am jeweiligen Gotteshaus. Dies geschieht nicht einfach durch eine gewöhnliche Führung, sondern stets durch eine Weise, die den besonderen Reiz dieser Kirche betont. Und meistens geht man auch nicht ohne einen kleinen Imbiss und etwas Gutes zu trinken nach Hause!

Unsere Einladung lautet deshalb: Lassen Sie sich darauf ein und spüren Sie gerne nach, was unsere Kirchen und Gemeinden im „Weinberg des Herrn“, also wirklich zwischen Turm und Traube, ausmacht. Wir freuen uns auf Sie!

Für den AK „Lebendige Kirche(n)“,
Oliver Gerhard, Koordinator

Termine:

18.01.26 St. Alban Bodenheim
22.03.26 Herz-Jesu-Kapelle Nackenheim
Mai 2026 St. Laurentius, Harxheim
September 2026 Kapelle Maria Oberndorf, Bodenheim
November 2026 St. Martin, Mommenheim
Januar 2027 St. Petrus in Ketten, Gau-Bischofsheim
März 2027 St. Gereon, Nackenheim
Mai 2027 St. Michael, Lörzweiler



Friedenslicht 2025 St. Gereon Nackenheim

Ein Funke Mut – Gemeinsam für Frieden und Zusammenhalt

Am **Mittwoch, den 17.12.25, um 17:00 Uhr** wird in der Kirche St. Alban Bodenheim das Friedenslicht ankommen und weitergegeben.

Das Motto „Ein Funke Mut“ lädt dazu ein, Zuversicht zu bewahren und mit kleinen mutigen Schritten für Frieden, Gerechtigkeit und Demokratie einzustehen. Jeder Funke steht für den Beginn von etwas Größerem – für die Kraft, mit wenig Hoffnung viel zu bewegen und Mut weiterzugeben. Um das Motto lebendig und facettenreich zu gestalten, laden Slogans die Aktion zum Innehalten und Mitmachen ein:

- » ein Leben in Frieden
- » kleine Gesten machen den Unterschied
- » eine Flamme für die Demokratie
- » gezeigte Zivilcourage
- » ein Versprechen für die Zukunft
- » ein Leuchten in der Dunkelheit

Jeder dieser Slogans hebt eine besondere Seite der Friedenslicht-Aktion hervor und ermutigt, mit Herz und Engagement für eine friedlichere Gesellschaft einzutreten. Das Friedenslicht wird jedes Jahr in der Geburtskirche von Bethlehem entzündet und von dort aus in viele Länder getragen. Es symbolisiert Frieden, Toleranz und das Miteinander über Grenzen hinweg. Die Weitergabe des Lichts steht für Hoffnung und die Überzeugung, gemeinsam mehr erreichen zu können.

Gerade 2025 erinnert das Friedenslicht daran, dass jede und jeder Einzelne mit kleinen Handlungen – sei es Mut zeigen, für Demokratie eintreten oder Freundlichkeit schenken – die Welt heller machen kann.

Es ist eine ökumenische Aktion, die seit Jahren im Pastoralraum Bodenheim und der evang. Kirche Bodenheim-Nackenheim gepflegt wird. Bitte bringen Sie eine kleine Laterne oder auch Kerze mit, es werden aber auch Kerzen gegen Spende zur Verfügung stehen. Alle Spendengelder des Abends kommen dem Kinderhospital in Bethlehem zugute.

Herzlichen Dank dafür.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe



Weihnachtsgruß vom Babykorb

„Alle Jahre wieder“ – dieser bekannte Beginn eines traditionellen Weihnachtsliedes passt hervorragend zu unserem alljährlichen Weihnachtsgruß. Dennoch erscheint einmal im Jahr fast zu wenig, um Ihnen unseren Dank auszusprechen: für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die anhaltende Unterstützung durch die Babykorb-Sachspenden sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Babykorb in Lörzweiler, Rheinstraße 4, bietet ein breit gefächertes Sortiment an gepflegter Bekleidung für Babys und Kleinkinder in den Größen 50 bis 128. Darüber hinaus umfasst das Angebot Kinderschuhe, Spielsachen, Bettwäsche, Schlafsäcke sowie eine begrenzte Auswahl an Schwan-

gerschaftsbekleidung. Ergänzend dazu werden regelmäßig Kinderwägen, Babysitze und -betten bereitgestellt. Die Vielfalt des Sortiments stellt einen Mehrwert für Besucherinnen und Besucher dar.

Um das Angebot weiterhin aufrechterhalten zu können, nimmt der Babykorb gerne gut erhaltene Kleiderspenden entgegen und begrüßt engagierte Kundschaft. Spenderinnen und Spender haben die Möglichkeit, Bekleidung in den genannten Größen während der Öffnungszeiten abzugeben oder individuelle Übergabetermine mit Frau Zammert zu vereinbaren. Es wird darum gebeten, dass alle Artikel gewaschen und frei von Mängeln wie Flecken oder Beschädigungen sind. Die gespendeten



Der Babykorb ist eine gemeinsame Initiative der Pfarrei St. Hildegard und der Schwangerenberatungsstelle des Caritasverbandes in Nieder-Olm.

Babykorb
im Katholischen Pfarrheim
Rheinstraße 4
55296 Lörzweiler

Babykorb



in Lörzweiler
Katholisches Pfarrheim
Rheinstraße 4

Infos:
Frau Zammert, Telefon 0 61 38/ 64 10

Öffnungszeit:
jeden Mittwoch
von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr



Gegenstände werden zu günstigen Preisen ab 0,20 € verkauft. Für den Erwerb ist kein Nachweis in Form von Bezugs- oder Berechtigungsscheinen erforderlich. Die Verkaufserlöse kommen jährlich karitativen Einrichtungen und individuellen Notlagen in der Region zugute. Seit 2008 wurden aus den Einnahmen des Babykorbs über 13.000 € z.B. an den Donnerclub, ARQUE Mainz, Flüsterpost e.V., die therapeutische Wohngruppe Oppenheim, die Mitwohngruppe Dahlheim sowie regionalen Jugendgruppen (Pfadfinder und Freiwillige Feuerwehr), Kinderkrippe Sternenhimmel e.V. gespendet und es konnten verschiedene Einzelhilfen realisiert werden. Bis Ende Dezember 2025 wird der Babykorb eine weitere Spende zu Gunsten von Donnerclub in Nackenheim und der Kinderkrippe Sternenhimmel in Bodenheim tätigen.

Das Team vom Babykorb dankt Ihnen Allen für die Unterstützung in diesem Jahr, die zahlreichen Kleiderspenden und getätigten Käufe. Wir wünschen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Jahresausklang und viel Energie und Freude bis

es in 12 Monaten wieder heißt „alle Jahre wieder“.

Auch im Jahr 2026 steht Ihnen das Team vom Babykorb wieder zur Verfügung: Jeden Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Weitere Infos bei Frau Zammert unter der Telefonnummer 06138-6410.

Gabriele Zapke



Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste.

Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie.

Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert.

Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger.

Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten von Mut inmitten der Angst, von Stärke durch Gemeinschaft und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

2026 findet der WGT in unseren Gemeinden statt am 6. März. Eingeladen sind - wie immer - alle Menschen, unabhängig ihres Geschlechts, ihres Alters und ihrer Religion.

Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Zur Taufe in unserem Pastoralraum gratulieren wir:

Bodenheim	Emma Sophie Schranz
Gau- Bischofsheim	Jonathan Happel
	Oscar Paul Fornoff
	Linus Julian Lorenz
Nackenheim	Lio Paul Heckelsmüller

Zur Eheschließung in
unserem Pastoralraum
gratulieren wir:

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“



Bodenheim	Susanne Manstein und Nils Ibach
-----------	---------------------------------

AUS UNSEREM PASTORALRAUM VERSTARBEN:

Bodenheim	Hans Jürgen Köppe
Gau-Bischofsheim	Rita Hees
	Margarete Kreuzer
	Petra Schimsheimer
Harxheim	Heinrich Rutkowski
Lörzweiler	Ruth Bisch
	Marianne Ringelsheimer
	Hildegard Kettenbach
Mommenheim	Maria Krost
	Brigitte Kranz
Nackenheim	Maria-Elisabeth Lang
	Richard Strauß
	Dietmar Walter
	Elisabeth Lang



*O Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe und das Ewige Licht
leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.
Amen.*

Den Familien gilt unsere herzliche Anteilnahme.

STATISTIK DER...

...Kirchengemeinde St. Alban in 2025

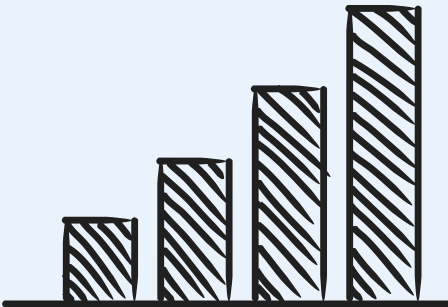
Taufen	7
Erstkommunion	27
Firmungen	14
Trauungen	6
Beerdigungen	18

...Kirchengemeinde St. Gereon in 2025

Taufen	8
Erstkommunion	14
Firmungen	15
Trauungen	1
Beerdigungen	15

... Kirchengemeinde St. Hildegard in 2025

Taufen	8
Erwachsenen Taufe	1
Erstkommunion	49
Firmungen	19
Trauungen	2
Beerdigungen	27





Kath. öffentl. Bücherei Bodenheim:

Kirchbergstraße 12 Bodenheim

Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr
 Mittwoch: 15.30 – 16.30 Uhr
 Donnerstag: 09.30 – 10.15 Uhr
 Sonntag: 10.30 – 12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Gau-Bischofsheim

im Pfarrheim

Freitag: 16.30 – 18.00 Uhr
 Sonntag: 11.00 – 12.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Lörzweiler

Rheinstraße 1 (Eingang in der Königstuhlstraße) Lörzweiler

Montag: 17.00 – 19.00 Uhr
 Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr
 Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Nackenheim:

Mainzer Straße 7, Nackenheim

Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

SPENDENKONTO

**BITTE SCHREIBEN SIE IN DEN VERWENDUNGSZWECK IHRE ADRESSE
FÜR IHRE SPENDENQUITTUNG. VIELEN HERZLICHEN DANK.**

Kirchengemeinde St. Alban:

Stiftung St. Alban
 IBAN: DE75 3706 0193 4008 4150 35

Kirchengemeinde St. Gereon:

Pfarrstiftung St. Gereon
 IBAN: DE69 3706 0193 4687 0700 17

Kirchengemeinde St. Hildegard:

Bonifatius-Stiftung
 IBAN: DE24 3706 0193 4008 5370 09
 Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
 Kinderhilfe Chalil
 IBAN: DE 61 3706 0193 4009 2600 60
 Pax-Bank für Kirche und Caritas eG

SPRECHZEITEN DER PASTORALEN MITARBEITER
UNSERER PFARREIEN

Pfarrer Isaac Kochinamkary: Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr

Pfarrer Joachim Springer,
Gemeindereferent Oliver Gerhard,
Gemeindeassistent Fabian Besso
und Diakon Walter Erdmann: nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Ausgabe 01/2025
30.11.25-02.03.26

HERAUSGEBER
Katholische Pfarrei
St. Alban Boden-
heim, St. Gereon
Nackenheim und St.
Hildegard Lörzweiler

TEAM
Joachim Springer
(V.i.S.d.P.)
Isaac Kochinamkary
(V.i.S.d.P.)
Volker Engmann,
Andreas Fery,
Lucia Hofer,
Thorsten Jäger,
Daniela Loos,
Rebecca Schrohe

HERSTELLUNG
Thorsten Christ
Harxheim

Aktuelle Version auf:
bistummainz.de/
pastoralraum/
bodenheim/aktuell/
pfarrbriefe/

ST. ALBAN Kirchbergstraße 18
55294 Bodenheim
Telefon: 06135/2877
pfarrbuero-bo@kath-bona.de

Öffnungszeiten
Pfarrbüro: Montag 9.00-10.00 Uhr
Dienstag 10.00-11.00Uhr
Donnerstag 16.00-17.00 Uhr

ST. GEREON Weinbergstraße 1
55299 Nackenheim
Telefon: 06135/2201
pfarrbuero-na@kath-bona.de

Öffnungszeiten
Pfarrbüro: Montag 10.00-11.00 Uhr
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch 10.00-11.00 Uhr

ST. HILDEGARD Rheinstraße 4
55296 Lörzweiler
Telefon: 06138 / 6216
info@st-hildegard-loerzweiler.de

Öffnungszeiten
Pfarrbüro: Dienstag 10.00-12.00 Uhr
Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr